



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 25 • 17. JUNI 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

„Lebendiger Neckar“ am 21. Juni

Am Sonntag, 21. Juni, findet bereits zum achten Mal in Heidelberg der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ statt

Auch dieses Jahr ist der „Lebendige Neckar“ wieder mit dem AOK-Radsonntag gekoppelt und eingebunden in den landesweiten „Mobil ohne Auto-Tag“. Inzwischen hat sich der Aktionstag zu einer gemeinsamen Großveranstaltung aller Neckar-Kommunen zwischen Mannheim und Eberbach entwickelt. Auf rund sechzig Kilometern Länge präsentiert sich das Ufer zwischen 11 und 19 Uhr als autofreie Aktionsbühne und lädt ein, den Neckar als Erlebnis- und Naherholungsraum zu entdecken.

Heidelberg lockt mit einem attraktiven Programm zum Besuch des nördlichen Flussufers vom Schwabenheimer Hof über die Neckarwiese bis Ziegelhausen. Mehr als 130 Vereine, Gruppen, Firmen, Schulen, Verbände und Privatpersonen beteiligen sich mit vielfältigen Angeboten. Und natürlich: Stadt an den Fluss! Heidelbergs wichtiges Stadtentwicklungsprojekt darf beim Lebendigen Neckar auch nicht fehlen. An einem Informationsstand auf der Neuenheimer Landstraße nahe der



Ein autofreier Erlebnistag: Impressionen vom Lebendigen Neckar 2008. Fotos: Buck



Alten Brücke präsentiert die Stadt die Planungen zu Tunnel und Promenade.

Am Aktionstag haben motorisierte Fahrzeuge Pause. In Heidelberg sind von 8 bis 20 Uhr die Straßen entlang des nördlichen Ufers (Uferstraße/Neuenheimer Landstraße/Ziegelhäuser Landstraße) bis nach Ziegelhausen-Mitte gesperrt. Ab Ziegelhausen-Mitte ist der Fahrstreifen Richtung Neckargemünd gesperrt.

Mehr zum Programm steht auf den Seiten 8 und 9 des



STADTBLATTs. Alle Informationen zum Heidelberger Programm sind auch unter www.heidelberg.de/lebendigerneckar und zur Gesamttaktion von Mannheim bis Eberbach unter

www.lebendigerneckar.de zu finden. Das Programm für Heidelberg liegt in den Bürgerämtern und in vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos bereit. sei

Literaturtage

Vom 17. bis 21. Juni ist im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz Literatur live zu erleben. Zahlreiche renommierte Autoren aus dem In- und Ausland sind zu Lesungen eingeladen, darunter Tilman Rammstedt, Benjamin Lebert, Peter Kurzeck und Dorothea Dieckmann. Das Programm eröffnet am Mittwoch, 17. Juni, um 20 Uhr, der ungarische Schriftsteller und Essayist Peter Esterházy im Anschluss an die Begrüßungsrede von Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. Infos zu Programm und Karten unter www.heidelberg-literaturtage.de und im STADTBLATT-Terminkalender auf Seite 15.

Europawahl

Der Kreiswahlausschuss der Stadt Heidelberg hat am 12. Juni 2009 in öffentlicher Sitzung unter Leitung von Bürgermeister Wolfgang Erichson das Ergebnis der Europawahl vom 7. Juni 2009 festgestellt. Der Ausschuss bestätigte folgendes Ergebnis der Stimmzettel-Auszählung: Die Grünen 28,6 Prozent, CDU 27,4 Prozent, SPD 19,3 Prozent, FDP 13,7 Prozent, Die Linke 4,5 Prozent, Sonstige 6,5 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 51,4 Prozent. Gegenüber dem am Wahlsonntag, 7. Juni 2009, festgestellten Ergebnis haben sich damit keine Abweichungen der Prozentzahlen ergeben.

Probebohrung

Erdwärme für das sanierte Heidelberger Theater? Ob die Nutzung der Geothermie Bestandteil eines richtungweisenden Energiekonzeptes für das Stadttheater sein kann, wird ab Mittwoch, 17. Juni, durch Probebohrungen geklärt. Bis zu 100 Meter in die Tiefe wird dafür im Hof der Friedrichstraße 7 gebohrt. Die Ergebnisse der Untersuchung werden voraussichtlich im Juli vorliegen.

Geothermie ist die in der Erde gespeicherte, regenerative Energie, die zum Heizen oder Kühlen über Wärmepumpenherangezogen werden kann.

Festspiele

Theater, Oper und Konzerte Open-Air bieten die Schlossfestspiele in diesem Jahr vom 26. Juni bis 9. August. Der Vorverkauf läuft. Infos und Karten gibt es unter www.heidelbergerschlossfestspiele.de. Das Festival wird in diesem Jahr erstmals von einem Wettbewerb der besonderen Art begleitet: Einzelhändler/innen der Innenstadt setzen die Themen und Stücke der Schlossfestspiele optisch in ihren Schaufenstern um und dürfen sich dafür aus dem Fundus des Theaters „bedienen“. Ausführlichere Informationen zum Schaufensterwettbewerb und zur Preisvergabe gibt es in der nächsten STADTBLATT-Ausgabe.

INHALT

■ Wahlen 2009 _____	3
15 „Neue“ in den Gemeinderat gewählt: Vertreter/innen von allen zehn Listen im Rat.	
■ Jugend musiziert _____	4
Bestens musiziert! Junge Heidelberger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich.	
■ Dickhäuter _____	5
Geräumiges Haus für schwere Jungs: Spatenstich für das neue Elefantenhäuser im Tiergarten.	
■ Stadtwerke-Seite _____	6
Energiesparlampen: wertvoll für den Klimaschutz – zu wertvoll für den Müll.	
■ Beteiligung _____	7
Jubiläumssitzung des Bezirksbeirats: In Wieblingen fand die 1.000. Sitzung statt.	
■ Lebendiger Neckar _____	8/9
Am 21. Juni von 11 bis 19 Uhr großes Programm mit Musik, Informationen, guter Laune sowie Essen und Trinken am autofreien Ufer zwischen Schwabenheimer Hof und Ziegelhausen Mitte.	
■ Engagement _____	10
Pfennigbasar brachte 18.000 Euro: 30 soziale Einrichtungen profitieren.	
■ Naturschutz _____	11
Mausbach wird freigelegt: Bach am Stift Neuburg fließt bald wieder offen.	
■ Theater _____	16
Infos zur Theatersanierung: Öffentliche Veranstaltung am 22. Juni im Theater.	
Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	12
Aus dem Gemeinderat	12
Wichtiges in Kürze	12 / 13
Termine	14 / 15
Infos / Service	15
Impressum	15

**CDU****Heidelberg hat gewählt – und was nun?**

Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag

Wie die neulich in der RNZ veröffentlichte Grafik über die Wahlergebnisse der letzten Jahrzehnte bestätigt, ist es kaum möglich, für ein Kommunalwahlergebnis in dieser Stadt eine verlässliche Voraussage zu machen. So sollte das Ergebnis vom 07. Juni 09 auch nicht verwundern, und doch darf die Frage gestellt werden, was die Heidelberger, die zur Wahl gegangen sind, mit ihrer Stimmabgabe erreichen wollten. Zunächst bleibt festzustellen, dass das Wahlergebnis (bei ca. 48 % Wahlbeteiligung) nur das Votum von etwa der Hälfte der wahlberechtigten Heidelberger Bürger widerspiegelt, durch das die bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat aufgehoben und insbesondere die Fraktion der Grünen und zusätzlich die so genannten Splitterparteien gestärkt wurden. Insbesondere die letzten beiden Jahre unter OB Würzner haben gezeigt, dass der unter OB Weber eher in seinen Entscheidungen zögerliche und zurückhaltende Gemeinderat in der Lage war (und noch ist), auch mit manchmal geringen Mehrheiten große und für Heidelberg wichtige Projekte auf den Weg zu bringen. Hierzu gehören die Bahnstadt, die Schulsanierungen, der Ausbau der Kindergartenbetreuung, der Neckar-Tunnel, das Konferenzzentrum, um nur einige zu nennen. Während für die Schulsanierungen und den weiteren Ausbau der Bedarfsdeckung im Kindergartenbereich auch im neuen Gemeinderat deutliche Mehrheiten erwartet werden können, ist dies vielleicht für das Konferenzzentrum noch möglich, allerdings für das für die Stadt einmalige Großprojekt „Stadt an den Fluss“ kaum zu erwarten und für die zur Entlastung der Verkehrssituation unbedingt erforderliche fünfte Neckarquerung nicht mehr vorstellbar. Aber auch andere wichtige Projekte, die insbesondere von der CDU im Wahlkampf herausgestellt worden sind, wie unter anderem Mittelstandsförderung, Verkehrspolitik, Unterstützung des Wissenschafts- und Klinikstandortes, drohen nach endlosen und nichtsagenden Diskussionen über Jahre verschoben, wenn nicht gar in die Stadttarchive versenkt zu werden. War dies das gewünschte Wahlziel der Heidelberger Bürger oder zumindest der 48 Prozent, die gewählt haben? Dies lässt sich nur schwerlich nachvollziehen und es bleibt zu hoffen, dass im neuen Gemeinderat über die Fraktionsgrenzen hinweg Gemeinderäte ohne ideologischen Starrsinn sich zu Mehrheitsbeschlüssen für die Projekte zusammenfinden, die zum Wohle und der weiteren Entwicklung unserer Stadt unbedingt erforderlich sind.

**SPD****Abschied****Dank an Lore Vogel, Karl Emer und Roger Schladitz.**

War es letzte Woche noch Vermutung, ist es jetzt Gewissheit: die SPD hat in Heidelberg bei der Kommunalwahl deutlich an Stimmen eingebüßt und verliert drei Sitze im Gemeinderat. Wir müssen uns von drei überaus aktiven und versierten StadträtInnen verabschieden: von Lore Vogel, Karl Emer und Roger Schladitz. Das macht uns sehr betroffen und traurig. Alle drei haben maßgeblich die Arbeit der SPD bestimmt und das Bild der Fraktion nach außen ge-

prägt. Wichtige Entscheidungen sind eng mit ihren Namen verbunden, so zum Beispiel die Einführung der Kinderbeauftragten, der Ausbau der Kinderbetreuung mit Lore Vogel, die Entscheidung für die Straßenbahn ins Neuenheimer Feld, die Entwicklung der Bahnstadt mit Karl Emer, die Eröffnung des Marktes im Forum auf dem Emmertsgrund, der Bürgerentscheid für den Erhalt der 610 städtischen Wohnungen mit Roger Schladitz.

Lore Vogel war zwanzig Jahre Mitglied der SPD-Gemeinderatsfraktion, Karl Emer zehn Jahre und Roger Schladitz zwölf Jahre. Sie haben sich unermüdlich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. In zahlreichen Gesprächen, Telefonaten und Vermittlungen zur Stadtverwaltung haben sie vielen Menschen ganz konkret geholfen. Viele Jahre war Lore Vogel stellvertretende Fraktionsvorsitzende, auch Roger Schladitz hatte dieses Amt die letzten Jahre inne. Als Vorsitzende konnte ich mich immer blind auf ihn verlassen und er hat mich in hervorragender Weise in meinem Amt unterstützt. Alle drei sind ausgewiesene Experten für spezielle Themenbereiche: Lore Vogel für den Kinder- und Jugendbereich sowie betreutes Wohnen und Altenpflege. Sie verfügt hier über ein breites Netzwerk. Karl Emer ist Verkehrs- und Sozialexperte. Mit seinem Wissen und seinem Wirken wird er eine große Lücke hinterlassen. Mit Roger Schladitz verlieren wir unseren Finanz- und Umweltexperten. Sein breit gefächertes Sachverständnis in beiden Bereichen, seine mathematisch-scharfsinnigen Analysen werden uns bei unserer täglichen politischen Arbeit sehr fehlen. Wir sind Lore Vogel, Karl Emer und Roger Schladitz überaus dankbar für ihre Arbeit, ihr Engagement für die SPD. Mit Überzeugung haben sie sozialdemokratische Politik gemacht und gelebt und sich damit hohen Respekt erworben. Sie haben sich, weit mehr als es ihr Ehrenamt „Stadtrat“ verlangt, in und für diese Stadt und ihre Stadtteile Ziegelhausen-Peterstal, Rohrbach und Emmertsgrund eingesetzt. Wir werden euch, eure Ideen und euren Elan in der Fraktion sehr vermissen.

Herzlich willkommen heißen wir unsere neuen StadträtInnen Dr. Monika Meißner und Mathias Michalski. Sie verstärken das Profil der SPD-Fraktion in den Bereichen Umwelt-, Jugend und Sport.

**GAL-GRÜNE****Neue Vielfalt**

Vor der inhaltlichen Würdigung des Wahlergebnisses steht der Dank: Dank selbstverständlich an die Wählerinnen und Wähler, die uns so großes Vertrauen entgegengebracht haben, Dank insbesondere an unsere KandidatInnen und die vielen HelferInnen, die uns einen guten, erfolgreichen und teilweise einfach auch lustigen und gut gelaunten Wahlkampf ermöglicht haben! So viele Menschen mit großem Engagement und guten Ideen – das war toll und wird uns die kommenden Jahre tragen!

Der beste Satz zur Kommentierung des Wahlergebnisses stammt von unserem OB: Künftig müssten im Vorfeld des Gemeinderats Gespräche mit den Fraktionen und Einzelpersonen für „breite Mehrheiten“ geführt werden. Genau das haben offensichtlich die WählerInnen gewünscht. Nicht mehr das Einbestellen der Konventsparteien reicht für ‚breite Mehrheiten‘, sachbezogene Gespräche, der Diskurs und die Debatte über der „Stadt Bestes“ werden wie-

der relevant. Eine große Chance für uns alle! Die Befürchtungen von CDU und ‚Heidelbergern‘ zur ‚Unregierbarkeit‘ sind blanke Blödsinn. Zukünftig muss bloß mal wieder argumentiert statt abgenickt werden – und das ist gut so! Uns wird dabei eine verantwortungsvolle Position zukommen: Nicht umsonst haben wir uns in den letzten Jahren bei allen Parteien und Gruppierungen einen guten Ruf als kompetente, faire und verlässliche Gesprächs- und Bündnispartner erworben – und zwar jenseits allen Lagerdenkens! Daraus Mehrheiten für eine kluge, soziale, innovative und nachhaltige Stadtpolitik zu entwickeln, sehen wir als unseren Auftrag – und den werden wir mit Lust und Leidenschaft in Angriff nehmen!

**FWV****Zurück zur Sacharbeit**

Der Wahlkampf ist vorbei, es gab Sieger und Verlierer. Die Freien Wähler haben 28 Prozent, von 4,5 Prozent Anteil auf 5,8 Prozent dazugewonnen, zu einem dritten Sitz hat es nicht gereicht. Es gibt viel zu tun, packen wir es an, gemeinsam. Nicht wieder anfangen, z. B. soziale Leistungen gegen notwendige Investitionen zu rechnen. Noch ist die Stadt gut aufgestellt, die Schulsanierung läuft, und wenn es, wie vorausgesagt, ab 2010 wieder wirtschaftlich aufwärts geht, kann auch das große Projekt, die Stadt an den Fluss, gestemmt werden. Zuschüsse vom Land vorausgesetzt. Die Freien Wähler hatten den Macher von Maastricht, Herrn Dr. Horn, zu einem Vortrag eingeladen, siehe auch das Interview in der RNZ. Maastricht hat neben Düsseldorf und Köln durch die Tunnellösung nicht nur wirtschaftlich, sondern auch an Lebensqualität für alle immens gewonnen. Ich hoffe, die neuen Kolleginnen und Kollegen, aber auch die bereits etablierten, sind in der Lage, künftig alles unvoreingenommen zu prüfen, um zu sachlichen Entscheidungen zu kommen, weg vom Lagerdenken. Nicht eine von der Fraktion vorgegebene Meinung, sondern die Meinungsbildung in der Diskussion in den Ausschüssen muss künftig die Entscheidung bringen. An die Fraktionen frei nach Schiller: „(Sir) geben Sie Gedankenfreiheit“.

**GRÜNE****Bildungsstreik**

In dieser Woche findet ein bundesweiter Bildungsstreik statt. Auch in Heidelberg sind dazu zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen geplant und bereits durchgeführt worden. Wir begrüßen das Engagement und unterstützen die Forderungen nach einem gerechteren Bildungssystem. Erster Ansatzpunkt hierfür sind die Kitas und Kindergärten. Wir fordern mehr Qualität und Angebot in den Kitas. Das ungerechte und selektive mehrgliedrige Schulsystem muss überwunden werden. Wir wollen dies mit einer Modellschule im neuen Stadtteil Bahnstadt vorleben. Der Zugang zur Hochschulbildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Wir wollen für Studierende in Heidelberg mehr günstigen Wohnraum sowie ein erschwingliches Semesterticket.

Zu unserem starken Ergebnis bei den Kommunalwahlen in Heidelberg danken wir allen, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben! Herzlichen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung!

**FDP****Vier Mitglieder der FDP-Fraktion...**

Margret Hommelhoff

... im Heidelberger Gemeinderat – das ist eine große und erfreuliche Zahl für uns, die es seit 1968 für die FDP hier nicht mehr gegeben hat. Wir begrüßen Michael Eckert als neues Mitglied in unserer Fraktion und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm. Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und bei unseren Mitgliedern und Helfern im Wahlkampf für ihren unermüdlichen Einsatz. Besonders bedanken wir uns bei allen unseren Kandidaten und Kandidatinnen, die auf unserer Liste überzeugend Flagge für die FDP gezeigt haben. Gerade weil wir die Wahlsieger der diesjährigen Kommunalwahl sind und auch weil die Arbeit mit zehn Parteien/Gruppierungen im künftigen Gemeinderat schwieriger wird, werden wir weiterhin bei unserer bewährten und vernünftigen Sachpolitik bleiben. Das kann ich schon jetzt versprechen.

**generation.hd****Mehr generation.hd im Gemeinderat**

Derek Cofie-Nunoo

generation.hd ist Dank unserer Wähler mit einem Anteil von 5,94 Prozent der Stimmen, mit zwei Sitzen im neuen Gemeinderat vertreten. Ich bin sehr dankbar für mein persönliches Ergebnis von 15.640 Stimmen, das ich als Zustimmung für die Arbeit der vergangenen fünf Jahre werte. Mit Pascal Baumgärtner vertritt generation.hd jetzt auch die bisher unterrepräsentierte Gruppe der unter Dreißigjährigen im Gemeinderat. Wir möchten in den kommenden Jahren dieses Vertrauen durch eine aktive und gestaltende Politik rechtfertigen. Der neue Gemeinderat bildet politisch sehr realistisch die Zusammensetzung der Heidelberger Bevölkerung ab. Durch Offenheit und Kooperation können Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden und dann durchaus auch schnelle Entscheidungen getroffen werden.

CDU: Rohrbacher Str. 57, 69115 HD, Tel.: 163972, Fax: 164843,

E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de, Internet: www.cdu-fraktion-hd.de

SPD: Bergheimer Str. 88, 69115 HD, Tel.: 166767, Fax: 619808,

E-Mail: SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de, Internet: www.spd-heidelberg.de

GAL-Grüne: Rohrbacher Straße 77a, 69115 HD, Telefon: 162862, Fax: 162862, E-Mail: gal-heidelberg@t-online.de, Internet: www.gal-heidelberg.de

Die Heidelberger: Bergheimer Str. 95, 69115 HD, Tel.: 619421, Fax: 612422, Internet: www.dieHeidelberger.de

Bündnis 90/Die Grünen: Rohrbacher Str. 39, 69115 HD, Tel. 601213

E-Mail: fraktion@gruene-heidelberg.de

FDP: Zähringerstr. 44a, 69115 HD, Tel.: 24564, Fax: 182113, E-Mail: trabold@fdp-heidelberg.de, Internet: www.fdp-heidelberg.de

FWV: Fischergasse 14-16, 69117 HD, Tel.: 163070, Fax: 659830, Internet: www.freie-waehler-heidelberg.de

Bunte Linke: Postfach 120165, 69065 HD, Tel.: 26802, E-Mail: arnulf.lorenz@onlinehome.de, Internet: bunte-linke-hd.de

generation.hd: Bergheimer Str. 144, 69115 HD, Tel.: 840548, E-Mail: info@generation-hd.de

15 „Neue“ in den Gemeinderat gewählt

Heidelberg hat die Vielfalt gewählt: Vertreter/innen aller zehn zur Wahl angetretenen Listen sind im neuen Gemeinderat

Am 7. Juni haben sich die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger für einen neuen Gemeinderat entschieden und dabei auf Vielfalt gesetzt. Zehn Listen traten zur Wahl an, alle zehn sind auch im neuen Rat vertreten.

Nochmals zur Erinnerung: Im neuen Gemeinderat hat die CDU 9 Sitze (Wahl 2004: 11 Sitze), die SPD 7 Sitze (2004: 9 Sitze), die GAL 4 Sitze (2004 zusammen mit den Grünen 9 Sitze), „Die Heidelberger“ 3 Sitze (2004: 4 Sitze), die FDP 4 Sitze (2004: 3 Sitze) die FWV 2 Sitze (2004: 2 Sitze), generation.hd 2 Sitze (2004: 1 Sitz),

die Grünen 6 Sitze (2004 zusammen mit der GAL 9 Sitze), die Bunte Linke/Die Linke 2 Sitze (2004 hatte die Bunte Linke 1 Sitz) und Heidelberg Pflegen und Erhalten 1 Sitz (trat 2009 zum ersten Mal an). Das Geschlechterverhältnis blieb gleich: 24 Gemeinderäte und 16 Gemeinderätinnen wurden gewählt, das war auch schon 2004 so.

Ihr bestes Wahlergebnis erzielte die CDU auf dem Emmerstgrund (32,14 Prozent), die SPD im Pfaffengrund (31,74 Prozent), die GAL in der Weststadt (14,89 Prozent), die Hei-

delberger in Kirchheim (18,55 Prozent), die FDP in Neuenheim (13,03 Prozent), die FWV in Wieblingen (10,33 Prozent), generation.hd in Bergheim (10,74 Prozent), die Grünen ebenfalls in Bergheim (21,11 Prozent), die Bunte Linke/Die Linke auf dem Boxberg (7,93 Prozent) und Heidelberg Pflegen und Erhalten in der Altstadt (6,66 Prozent).

Erstmals konnten die Parteien und Wählervereinigungen ihr Programm und ihre Kandidaten vor der Wahl in drei STADTBLATT-Ausgaben vorstellen. Und obwohl die RNZ

ausführlich im Vorfeld der Wahl über Kandidaten und Programme berichtete und auch die Parteien und Wählervereinigungen intensiv über ihre politischen Ziele informierten, sank die Wahlbeteiligung von 50,5 (2004) auf 48,8 Prozent. In Neuenheim lag die Wahlbeteiligung mit 58,1 Prozent am höchsten, auf dem Emmerstgrund war sie mit 31,1 Prozent am niedrigsten.

Am Montag, 15. Juni, stellte der Wahlausschuss das amtliche Endergebnis der Kommunalwahl vom 7. Juni 2009. Es wird ausführlich unter den Bekannt-

machungen im STADTBLATT am 24. Juni veröffentlicht.

Bis der neue Gemeinderat seine Arbeit aufnimmt, dauert es allerdings noch drei Monate: Am 23. September 2009 wird er in einer konstituierenden Sitzung, nach der Verabschiedung der nicht mehr gewählten oder nicht mehr angetretenen Ratsmitglieder, auf seine Aufgaben für die kommenden fünf Jahre verpflichtet. 25 Gemeinderäte sitzen schon im jetzigen Gemeinderat und eine neue Gemeinderätin war vor der aktuellen Amtsperiode schon einmal Mitglied. neu

Der am 7. Juni gewählte Heidelberger Gemeinderat

							
Werner Pfisterer (CDU)	Dr. Jan Gradel (CDU)	Kristina Essig (CDU)	Alfred Jakob (CDU)	Otto Wickenhäuser (CDU)	Ernst Gund (CDU)	Thomas Barth (CDU)	Margret Dotter (CDU)
							
Martin Ehrbar (CDU)	Dr. Anke Schuster (SPD)	Dr. Karin Werner-Jensen (SPD)	Thomas Krczal (SPD)	Irmtraud Spinnler (SPD)	Dr. Monika Meißner (SPD)	Mathias Michalski (SPD)	Michael Rochlitz (SPD)
							
Judith Marggraf (GAL)	Peter Holschuh (GAL)	Gabriele Faust-Exarchos (GAL)	Dorothea Paschen (GAL)	Wolfgang Lachenauer (Die Heidelberger)	Karlheinz Rehm (Die Heidelberger)	Matthias Diefenbacher (Die Heidelberger)	Dr. Annette Trabold (FDP)
							
Margret Hommelhoff (FDP)	Karl Breer (FDP)	Michael Eckert (FDP)	Dr. Ursula Lorenz (FWV)	Klaus Pflüger (FWV)	Derek Cofie-Nunoo (generation.hd)	Pascal Baumgärtner (generation.hd)	Frank Wetzel (Grüne)
							
Claudia Hollinger (Grüne)	Kai Dondorf (Grüne)	Dr. Barbara Greven-Aschoff (Grüne)	Beate Deckwart-Boller (Grüne)	Christian Weiss (Grüne)	Dr. Arnulf Weiler-Lorentz (Bunte Linke/Die Linke)	Hildegard Stolz (Bunte Linke/Die Linke)	Dr. Vassilios Loukopoulos (HDP Pflegen und Erhalten)

Bestens musiziert!

Heidelberger erfolgreich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Überaus erfolgreich haben junge Musiker aus Heidelberg beim 46. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ abgeschnitten. Der Wettbewerb fand vom 29. Mai bis 6. Juni in Essen statt. Vertreten waren die besten jungen Musiker/innen aus ganz Deutschland.

Ein vierköpfiges Ensemble der Heidelberger Musikschule konnte in der Kategorie „Besondere Ensembles“ das kaum Mögliche verwirklichen: den 1. Bundespreis mit 25 Punkten! Die beiden Pianisten Malte Zimdahl und Michael Phong Tran (beide Schüler von Uwe Balsler) zauberten zusammen mit ihren an umfangreichen Schlagzeugaufbauten wirkenden Kollegen David Friederich und Hiromu Seifert (beide Schüler von Georg Hromadka) eine phänomenale Interpreta-



In der Kategorie „Besonderes Ensemble“ gewannen (v.l.) Michael Phong, Malte Zimdahl, Hiromu Seifert und David Friederich den 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“. Foto: Musikschule

tion der Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug von Bela Bartok auf die Bühne.

Aber auch die anderen Preisträger verdienen großen Respekt für die erbrachten Leistungen:

Zweite Preise erzielten Nicolai Sander (Cello) und Fabian Luchterhandt (Klavier) in der

Kategorie „Duo Klavier und Streichinstrument“ sowie die beiden Posaunisten Philipp Pineda-Resch und Thorben Schütt in der Kategorie Posaune solo.

Dritte Preise erreichten Nomi Müller (Blockflöte solo), Till Plinkert (Trompete solo) sowie Tobias Dienerowitz (Bariton) zusammen mit seinem Klavierpartner Robert Sebastian Bauer in der Kategorie „Duo Kunstlied“. Das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ konnten Matthias Messmer (Horn solo) und Marius Neuss (Blockflöte solo) mit nach Hause nehmen.

Die Stadt Heidelberg wird die Teilnehmer/innen des Landes- und Bundeswettbewerbes mit einem Empfang im Juli ehren.

Kirchheim feiert Kinderfest

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet in Kirchheim am Samstag, 20. Juni, zum zweiten Mal ein großes Kinderfest statt. Von 13 bis 18 Uhr sind kleine und große Kinder eingeladen, an zahlreichen Aktionen auf dem Odenwaldplatz sowie in der Odenwaldstraße teilzunehmen: Vom Kinderschminken, Perlenketten fädeln, über Seifen schnitzen, Tierfiguren filzen bis hin zum Feuerwehrauto fahren oder Schubkarren-Wettrennen ist für jeden etwas dabei. Ein Highlight des Nachmittags ist gegen 14 Uhr das Showprogramm von Clown „Mister Graham“. Auch

für die Erwachsenen wird es wieder ein Unterhaltungsprogramm geben.

Veranstaltet wird das Kinderfest vom Handwerker- und Gewerbeverein Kirchheim 1967 e.V. im Rahmen der Marketingkampagne „Zuhause in Kirchheim“. Die Jugendfeuerwehr Kirchheim, der Spielmannszug der Feuerwehr Kirchheim, das Seniorenzentrum, der Kinderclub Kirchheim sowie zahlreiche Einzelhändler aus Kirchheim, die unter anderem auch für die Bewirtung sorgen werden, sind ebenfalls an dem Kinderfest beteiligt.



Sicherer unterwegs

Kinder-Mobilitätstag an der Steinbachschule

Für eine gesunde Entwicklung müssen Kinder rennen, Rad fahren, toben und klettern. Kinder, die viel draußen spielen, sind selbstbewusster, bewegen sich sicherer im Verkehr und haben mehr Spaß am Lernen.

Doch lassen viele Eltern wegen des stark zugenommenen Verkehrs ihre Kinder nur noch ungenut allein auf die Straße. Um Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und natürlich vor allem den Kindern selbst Anregungen für eine selbstständigere Mobilität zu geben, organisierte der Arbeitskreis „clever unterwegs“ unter der Leitung des Agenda-Büros der Stadt am 15. Juni 2009 an der Steinbachschule einen Kinder-Mobilitätstag.

Die Kinder waren eingeladen, sich spielerisch mit den Themen Bewegung, Mobilität und Verkehr auseinanderzusetzen: Auf dem Fahrradparcours des ADFC mussten schwierige und doch alltägliche Situationen mit dem Fahrrad gemeistert werden. Durch einen Blick in den Dunkeltunnel erfuhren die Kleinen hautnah, wie wichtig helle, reflektierende Kleidung bei Nacht und Nebel ist.

In der „Busschule“ des RNV lernten die Kinder etwas über die Sicherheit in Bus und Bahn. Das Kinder- und Jugendamt und der Verein Kulturfenster hatten Spiele vorbereitet, die zeigten, wie viel Spaß Bewegung bringen kann. Zum Abschluss

führte das Improvisationstheaters DRAMA light Szenen auf, die das Thema spielerisch aufgriffen.

Am Abend fand zudem eine Diskussionsveranstaltung zum Thema statt, an der Eltern und alle Interessierten teilnehmen konnten. Dort wurde das Projekt „Laufender Schulbus“ vorgestellt, ein neues Angebot des Arbeitskreises „clever unterwegs“, das in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis und der Universität Heidelberg konzipiert worden ist.

Mitglieder des Arbeitskreises „clever unterwegs“ sind: Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Fuss e.V., Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kinderbeauftragte, Kulturfenster e.V., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Polizeidirektion Heidelberg, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), Staatliches Schulamt Heidelberg, Stadt Heidelberg (Agenda-Büro, Kinder- und Jugendamt, Amt für Verkehrsmanagement), Verkehrsclub Deutschland (VCD), Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.heidelberg.de und www.cleverunterwegs.de.

Tauschbörse im Haus der Jugend

Am Sonntag, 28. Juni, findet im Haus der Jugend in der Römerstraße 87 die zweite Tauschbörse für Kinderkleidung und -spielsachen statt. Das Haus ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Die Standgebühr beträgt entweder 7,50 Euro oder einen selbstgebackenen Ku-

chen im entsprechenden Gegenwert. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Kommerzielle Anbieter sind nicht zugelassen. Das Café Plan B bietet Kuchen und Getränke an. Die letzte Tauschbörse im Jahr 2009 findet am 11. Oktober statt.



Der sichere Umgang mit dem Fahrrad gehörte auch zum Kinder-Mobilitätstag an der Steinbachschule. Foto: Rothe

Geräumiges Haus für schwere Jungs

Spatenstich für das neue Elefantenhaus im Tiergarten, in das junge Elefantenbullen einziehen werden

Der Heidelberger Zoo ist weiter auf Modernisierungskurs zum Wohle seiner Bewohner. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann setzten vergangene Woche gemeinsam den ersten Spatenstich für den Bau des neuen Elefantenhauses.

Das wird nicht nur mit elf Metern Höhe locker die größten Landtiere aufnehmen, sondern auch in der Fläche den Dickhäutern jede Menge Platz bieten: Auf 1.100 Quadratmetern sind eine Innenfreianlage mit Badebecken, ein großes Sandbodenareal, vier geräumige Boxen, ein Behandlungsstand und allerlei Einrichtungsgegenstände zum Zeitvertreib untergebracht. Damit wird den asiatischen Elefanten eine abwechslungsreiche Umgebung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen geboten. Der großzügige Außenbereich wurde schon 2004 fertig gestellt, das neue Elefantendomizil soll in rund 13 Monaten bezugsfertig sein.



(V.l.) Dr. Dietrich Lorenz, Vorstand Tiergartenfreunde Heidelberg, Rüdiger Trager, bauausführender Architekt, Peter Rasbach, planender Architekt, OB Dr. Eckart Würzner, Bauunternehmer Frank Dupré und Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann beim Spatenstich. Foto: Rothe

Doch nicht etwa die beiden Heidelberger Elefantendamen Jenny und Ilona, sondern vier junge asiatische Elefantenbullen werden in dem Neubau wohnen. Jenny und Ilona ziehen noch dieses Jahr nach Karlsruhe und machen damit Platz für Jungbullen, für die europaweit Unterkünfte gesucht werden. Der Heidelberger Zoo hat sich daher bereit erklärt, diese aufzunehmen. Da aber eine gemein-

same Haltung der alten Elefantendamen und junger Bullen nicht möglich ist, hat man sich nach langer Diskussion für die Jungtiere entschieden.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner lobte in seiner Ansprache die Entwicklung des Tiergartens unter Leitung von Direktor Wünnemann: „Der Zoo hat sich zu einem der modernsten Zoos Euro-

pas entwickelt, wo Tiere einen Lebensraum finden, in dem sie sich wohlfühlen.“ Erfreulich, so der OB, sei auch, dass das neue Elefantenhaus auch ökologisch Maßstäbe setze. Es sei energiesparend und verfüge über Regenwassergewinnung.

Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann wies darauf hin, dass der Tiergarten mit der Aufnahme der jungen Elefantenbullen ei-

nen wesentlichen Beitrag zum Schutz der bedrohten Tiere leistete, von denen nur noch 40.000 Exemplare frei leben. Er warb nochmals darum, für das neue Elefantenhaus zu spenden, da der Zoo einen Großteil der Baukosten selbst tragen müsse. 3,5 Millionen Euro kostet das Haus, die Stadt Heidelberg übernimmt davon 1,25 Millionen. Am Tag des Spatenstichs konnten der OB und der Zoodirektor 10.000 Euro Spende von der Fotografin Rose von Selasinsky entgegen nehmen, die ihre Tierbilder aus dem Zoo als Postkarten erfolgreich verkaufen konnte. Insgesamt wurden bisher fast 500.000 Euro gesammelt, auch über den Verein der Tiergartenfreunde, der weit über 60.000 Euro beisteuerte.

Weitere Spenden bitte an Tiergarten Heidelberg, Konto 15911, BLZ 67250020, Sparkasse Heidelberg, Verwendungszweck: Elefantenhaus. Mehr zum Tiergarten und zum Elefantenhaus unter www.zoo-heidelberg.de und www.tiergartenfreunde.de. neu

Wald in der Schule

„Natürlich Heidelberg“: Seminare zur beruflichen Fortbildung

Wie kann Kindern die Natur vor Ort buchstäblich „begreifbar“ gemacht werden? Im Rahmen des Programms „Natürlich Heidelberg“ veranstaltet das Landschafts- und Forstamts der Stadt drei berufliche Fortbildungen für Erzieher/innen, Lehrer/innen und Interessierte gemeinsam mit dem Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe.



Die Teilnehmer/innen erhalten fundierte Anregungen zur Gestaltung von Waldtagen und Waldwochen für Kinder. Die drei Veranstaltungen, die auch einzeln buchbar sind, finden jeweils von 9 bis 17 Uhr in Ziegelhausen statt. Pro Teilnehmer/in kostet jede Veranstaltung 40 Euro. Interessierte können sich anmelden beim Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe, Telefon 0721 926-3391 oder unter www.fbz-karlsruhe.de. Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm „Natürlich Heidelberg“ der Stadt gibt es ebenfalls im Internet unter www.natuerlich.heidelberg.de.

Am Donnerstag, 25. Juni 2009, widmet sich die Veranstaltung „Wahrnehmungsparadies Wald“ den Farben, Formen, Düften und Geräuschen des Waldes. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht, wie für Kinder die Natur über das Sehen, Hören, Tasten und Riechen erfahrbar gemacht werden kann. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 18. Juni.

Am 24. September 2009 heißt es „Mit Kindern Bäume entdecken“. Ziel ist es, dass Kinder unter anderem Wertschätzung für die Natur entwickeln und vertiefen. Anmeldeschluss ist der 31. Juli. Am 22. Oktober widmet sich die Veranstaltung „Der Wald ist ein Haus mit noch mehr Tieren“ den Lebewesen, die es im Wald zu entdecken gilt: Umweltpädagogisch geschulte Experten zeigen, wie in Kindern die Faszination für die Artenvielfalt und Lebendigkeit der Bodenlebewesen geweckt werden kann. Anmeldeschluss ist der 18. September.

Mut zur Nachhaltigkeit

Zwei weitere Vorträge am 22. und 26. Juni

Mit der Vortragsreihe „Mut zur Nachhaltigkeit“ beteiligt sich die Stadt Heidelberg an der gleichnamigen bundesweiten Bildungsinitiative, die für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Erde sensibilisieren will.

Gemeinsam mit Klaus Wiegandt, Herausgeber der Buchreihe „Zwölf Bücher zur Zukunft der Erde“, und in Kooperation mit der Universität Heidelberg ist es dem Agenda-Büro der Stadt gelungen, Autoren der Buchreihe, unter ihnen namhafte Wissenschaftler, dafür zu gewinnen, in Heidelberg das Thema Nachhaltigkeit aus ihrer Perspektive vorzustellen. Als Co-Referenten diskutieren Wissenschaftler aus Heidelberger Universitätsfakultäten die Themen mit. Die Veranstaltungsreihe dauert bis Ende November. Im Juni stehen folgende Vorträge auf dem Programm:

Am Montag, 22. Juni, referiert ab 18 Uhr Prof. Dr. Harald Müller von der Hessischen Stiftung Friedens- und Kon-

fliktforschung in seinem Vortrag „Wie kann eine neue Weltordnung aussehen?“ über Wege in eine nachhaltige Politik. Sein Co-Referent, Prof. Dr. Sebastian Harnisch vom Institut für Politische Wissenschaft der Universität Heidelberg ergänzt das Thema im Anschluss mit seinem Vortrag „Demokratische Außenpolitik und Nachhaltigkeit – Ein Plädoyer“.



Prof. Dr. Harald Müller

Hintergründe und Prognosen zum Klimawandel stellt Prof. Dr. Mojib Latif vom Kieler Leibniz-Institut für Meereswissenschaften in seinem Vortrag „Bringen wir das Klima aus dem Takt?“ am Freitag, 26. Juni, ab



Prof. Dr. Mojib Latif

15.30 Uhr vor. Co-Referent Prof. Dr. Ulrich Platt vom Institut für Umwelphysik ergänzt das Thema mit seinem Vortrag „Physik des Klimas“.

Beide Vorträge im Neuen Sitzungssaal des Rathauses sind kostenlos. Unterstützt wird die Reihe von Trägern der bundesweiten Bildungsinitiative: der Stiftung Forum für Verantwortung, der ASKO EUROPA-STIFTUNG und der Europäischen Akademie Otzenhausen. Weitere Termine und Infos unter www.heidelberg.de und www.mut-zur-nachhaltigkeit.de.

Vorträge

„Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik“; Rathaus, Marktplatz 10, Neuer Sitzungssaal (EG); Haltestelle „Bergbahn/Rathaus“, Buslinie 30/33.

„Bringen wir das Klima aus dem Takt?“; Rathaus, Marktplatz 10, Neuer Sitzungssaal; Haltestelle „Bergbahn/Rathaus“, Buslinie 30/33.

Energiesparlampen: wertvoll für den Klimaschutz – zu wertvoll für den Müll!

Seit März 2006 müssen Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren per Gesetz getrennt entsorgt werden.

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren sind effiziente Dauerbrenner – sie schaffen viel Licht mit wenig Energie, sie sparen Strom und dadurch – über die Lebensdauer gerechnet – viel Geld!

Es gibt viele gute Gründe für Energiesparlampen:

Energiesparlampen sind nicht teuer.

Nicht, wenn man den gesamten Lebenszyklus betrachtet. In der Anschaffung sind die Energiesparlampen zwar etwas teurer, aber das gleichen sie in ihrer Lebenszeit wieder aus – und mehr als das: Zum Beispiel kann eine vierköpfige Familie durch den kompletten Austausch stromfressender Glühbirnen gegen stromsparende Energiesparlampen jährlich 78 Euro einsparen.

Energiesparlampen schonen die Umwelt, nicht nur den Geldbeutel.

Die Ökobilanzen von Energiesparlampen besagen, dass 90 bis 95 Prozent der Umweltbelastungen aus der Nutzungsphase resultieren. Die Herstellungs- bzw. Entsorgungsphase haben dagegen eine nur untergeordnete Bedeutung. Durch die wesentlich längere Haltbarkeit spart die Produktion einer einzigen Energiesparlampe also nicht nur Energie während der Nutzungsphase, sondern auch

die Herstellung und den Müll von sechs bis zwölf herkömmlichen Glühbirnen! Jede Energiesparlampe spart somit Energie und Geld, die höheren Anschaffungskosten machen sich über die Lebensdauer bezahlt.

Durch häufiges An- und Ausschalten wird die Lebensdauer von Energiesparlampen nicht mehr verkürzt.

Hier machen sich insbesondere die Qualitätsprodukte bezahlt. Hochqualitativen Lampen, mit elektronischem Vorschaltgerät und Vorheizfunktion, machen häufige Schaltzyklen nichts mehr aus. Auch bei vielmaligem An- und Ausschalten liegen die Lebenszeiten bei über 10.000 Stunden.

Das Licht von Energiesparlampen ist hell und angenehm.

Früher gab es Energiesparlampen nur mit einem recht kalten Licht. Mittlerweile besitzen die meisten Modelle jedoch Lichtfarben mit der Bezeichnung warmweiß oder extra-warmweiß und sind damit vom Licht

einer Glühbirne fast nicht mehr zu unterscheiden.

Energiesparlampen lassen sich auch dimmen.

Es gibt spezielle Energiesparlampen, die sich auch dimmen lassen. Diese sind speziell gekennzeichnet.

Energiesparlampen sind nicht giftig.

Energiesparlampen enthalten zwar geringe Mengen Quecksilber, dieses wird jedoch nur freigesetzt, wenn die Lampe zerbrechen sollte. Im Normalbetrieb sind Energiesparlampen völlig ungiftig. Aufgrund des geringen Quecksilberinhaltes der Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren ist es dennoch ganz entscheidend, dass ausgediente Lampen nicht im Hausmüll entsorgt, sondern getrennt gesammelt werden. Auf diese Weise werden sie fachgerecht recycelt, so dass das Quecksilber nicht in die Umwelt gelangt, sondern wie fast alle anderen Materialien der Lampen wiederverwendet werden kann. Ersetzen Sie Ihre alten Glühbir-

nen durch moderne Energiesparlampen!

Mit nur einer ausgetauschten 60-Watt-Glühbirne, die durch eine gleich helle 11-Watt-Energiesparlampe ersetzt wird, sparen Sie im Jahr 30,4 Kilogramm CO₂. Somit kann eine Familie, die mehrere Lampen austauscht, schnell und einfach einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ausrangierte Energiesparlampen gehören weder in den Restmüll noch in die gelbe Tonne, sondern müssen separat gesammelt und entsorgt werden!

Die Sammelquoten von Altlampen in Deutschland sind jedoch sehr niedrig. Nur ca. 10% der Altlampen, die in privaten Haushalten anfallen, werden einer ordnungsgemäßen Sammlung zugeführt.

Damit ein größerer Anteil von Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren fachgerecht recycelt werden kann, wurden vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie und vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Heidelberg zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe Sammelcontainer der Firma Lightcycle aufgestellt.

Auch im Kundenzentrum der Stadtwerke Heidelberg, Kur-

fürsten-Anlage 42 – 50 wurde ein Sammelbehälter für Energiesparlampen aufgestellt.



Mitmachen lohnt sich:

Zum Start des Rücknahmesystems erhalten Sie gegen Abgabe einer alten Energiesparlampe eine NEUE:

Diese Tauschaktion ist begrenzt auf eine Energiesparlampe pro Person und insgesamt 200 Energiesparlampen.

Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-2671
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

Kiosk auf der Bergbahnstation Molkenkur hat wieder geöffnet

Pünktlich zum Auftakt der Tourismussaison hat auf der Bergbahnstation Molkenkur der Kiosk wieder geöffnet. Die neue Pächterin, Sabine Lutz, hat den Kiosk übernommen und sorgt ab sofort, mit einem attraktiven Angebot an kleinen Speisen und Getränken, für eine Verkürzung der Wartezeit.

Neben vegetarischen Speisen gibt es zudem noch zwei besondere Leckerbissen. Wer möchte

kann sich eine „Frikadelle Molkenkur“ oder einen „Bergbahn-Burger“ bestellen. Als weiteres Angebot bietet Kioskbetreiberin Lutz die Sitzfläche vor dem Kiosk für kleine Feste und Barbeques an.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt von Sabine Lutz, unter: 0151 / 52 53 10 91 oder per E-Mail: sabinelutzhd@web.de.



Jubiläumssitzung des Bezirksbeirats

In Wieblingen wurde die 1.000. Sitzung eines Bezirksbeirats abgehalten

In Heidelberg wurden 1987 erstmals flächendeckend in allen Stadtteilen Bezirksbeiräte eingerichtet. Allerdings gab es schon in den sechziger Jahren einen Bezirksbeirat in Kirchheim. Doch die jetzigen dreizehn Gremien auf Stadtebene erlebten ihre Geburtsstunde vor 22 Jahren.

In diesem Jahr stand die 1.000. Sitzung eines Bezirksbeirates an. Am 26. März durfte der Bezirksbeirat Wieblingen diese historische Sitzung begehen.

14 Stadtteile gibt es in Heidelberg und 13 Bezirksbeiräte - Weststadt und Südstadt bilden einen. Große Stadtteile wie Kirchheim, Handschuhsheim und Rohrbach haben 18, mittlere Stadtteile wie die Altstadt und Ziegelhausen 14 und kleine Stadtteile wie Berg-



Tausend Mal getagt: Jubiläumssitzung des Bezirksbeirates Wieblingen mit Hans-Joachim Schmidt (r.). Foto: Stadt Heidelberg

heim oder Schlierbach zehn Mitglieder.

Das „Vor-Ort-Wissen“ der Beiräte ist gefragt: Grundsätzlich ist der Bezirksbeirat zu allen

wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen, zu hören. In der Regel werden diese zuerst im Bezirksbeirat behandelt, bevor sie den Ausschüssen und dem Gemein-

derat zur Entscheidung vorgelegt werden. Der Bezirksbeirat selbst kann zu einzelnen Fragen Sachverständige zuziehen und Betroffene anhören, auch kann er Vertreter in die Ausschüsse entsenden. Für die Bürgerinnen und Bürgern ist das Gremium ein ganz wichtiger Ansprechpartner im Stadtteil und stellt die Beteiligung der Bürger/innen auf Stadtebene sicher.

Spannende Themen

„Rückblickend lässt sich festhalten, dass es in der Vergangenheit viele spannende Themen gab, mit nicht selten auch heftigen Diskussionen“, erinnert sich Hans-Joachim Schmidt. Mit seinen Mitarbeiter/innen bereitet er im Referat des Oberbürgermeisters seit elf Jahren die Sitzungen der Bezirksbeiräte vor und leitet sie meistens auch.

Die Bezirksbeiräte werden nach jeder Kommunalwahl – und damit in diesem Jahr wieder – vom Gemeinderat bestellt. Sie sind ehrenamtlich tätig. Pro Jahr werden rund 45 Bezirksbeiratsitzungen abgehalten bei einer durchschnittlichen Sitzungsdauer von knapp über zwei Stunden. 182 Bezirksbeiratsmitglieder sind für ihre jeweiligen Stadtteile „im Einsatz“. Seit 1996 arbeiten die Kinderbeauftragten und seit 2007 die Vorsitzenden der Stadtteilvereine in den Bezirksbeiräten mit.

Die 1000. Sitzung eines Bezirksbeirates verlief übrigens unspektakulär. Nach Ende der Tagesordnung kamen Bezirksbeiräte und Sitzungsdienst zu einem Glas Sekt zusammen und ließen sich zur Feier des Tages gemeinsam ablichten.

Forschernachwuchs gesucht

5. Schülersymposium der Initiative Jugend und Wissenschaft

Am 13. Mai fand das 5. Schülersymposium im Kommunikationszentrum des DKFZ in Heidelberg statt.

Dieses Forum bot Schülerinnen und Schülern, die sich in Seminarkursen oder Projekten engagieren, eine Plattform, um ihre Arbeiten aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Mathematik präsentieren zu können: Eingeladen waren die allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien in Nordbaden. Besonders gute Arbeiten und Projekte sowie

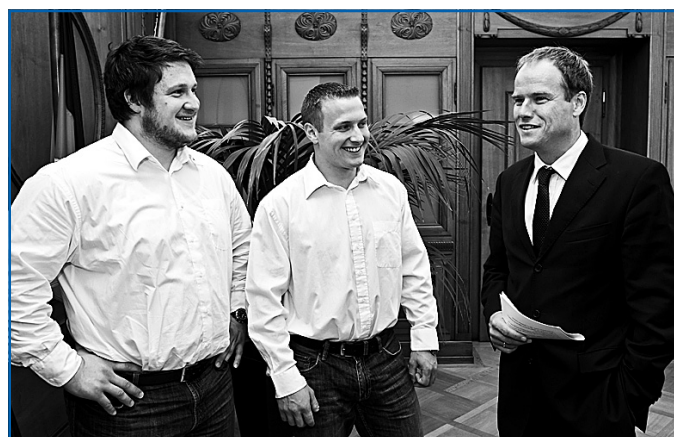
besonders herausragende Betreuungseleistungen wurden prämiert.

Die Schülerbeiträge ergänzten wieder Wissenschaftler mit Fachvorträgen, diesmal zum Thema „Astrophysik“. Das Forum soll den Dialog mit Wissenschaftlern und Vertretern der Industrie ermöglichen und den Jugendlichen eine kritische Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften eröffnen. Ziel ist es, eine enge Verknüpfung von Wissenschaft, Industrie und Schule zu erreichen.

Veranstaltet wurde das Schülerforum von der Initiative Jugend und Wissenschaft, einem regionalen Verbund von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Industrie und Schulen. Die Initiative will außerschulische Bildungsangebote mit der schulischen Ausbildung vernetzen und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik stärker interessieren. Die Themen werden aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik, Mathematik und Informatik gewählt.

Weitere Informationen unter www.ju-wi.net. Die Organisation des Forums übernahm das Explo-Heidelberg, das interaktive Zentrum mit naturwissenschaftlichem Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche im Neuenheimer Feld 582.

Mehr zu der Einrichtung, an der auch die Stadt Heidelberg beteiligt ist, im Internet unter www.explo-heidelberg.de.



Weltklasse aus unserer Region: So der Titel eines Plakats, das Matthias Steiner (links) und Jürgen Spieß (Mitte) zusammen mit ihren Trainern Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Rathaus übergeben haben. Würzner hatte die beiden prominenten Gewichtheber eingeladen, um die sportliche „Weltklasse der Region“ auch in Heidelberg willkommen zu heißen. Er begrüßte Olympiasieger Matthias Steiner als Neubürger in der Stadt und gratulierte dem gebürtigen Heidelberger und „Kirchheimer Gewächs“ Jürgen Spieß zu seinem jüngsten sportlichen Erfolg als Europameister. Beide Athleten seien nicht nur wichtige Botschafter und „Aushängeschilder“ der Sportstadt Heidelberg, sondern auch große Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Denn sie würden zeigen, was man mit sportlichem Ehrgeiz und viel Disziplin alles erreichen kann. Foto: Rothe

Mord auf dem Campus

Heidelberg 2007: Die romantische Stadt kämpft um die Anerkennung als Weltkulturerbe, die ehrwürdige Universität um den Elite-Status. Doch unter dem Deckmantel gemeinsamer Visionen brodet eine gefährliche Mischung aus Karrieresucht, Intrigen und Abstiegsgängsten. Im Zentrum undurchsichtiger Machenschaften stehen Akademiker des Literaturwissenschaftlichen

Instituts und das mysteriöse Verschwinden einer Studentin. Und plötzlich geschieht das Entsetzliche: „Der Heidelberger Campus-Mord“. Dieses Szenario entwickelt Hubert Bär im gleichnamigen Krimi, erschienen im Mannheimer Wellhöfer-Verlag als Band 7 der Reihe „Kurpfalz-Krimi“, ISBN 978-3-939540-30-4, 9,80 Euro. Mehr unter www.wellhoefer-verlag.de.



Junge Forscher präsentieren ihre Arbeiten beim Schülersymposium im DKFZ: (v. l.) Stefan Mader, Tristan Pfannschmidt, Johannes Huhn und Johannes Albrecht vom Gymnasium Walldorf zeigen ihre Roboter. Foto: Rothe

Lebendiger Neckar

Sonntag, 21. Juni, 11 bis 19 Uhr: vom Schwabenheimer Hof bis Ziegelhausen



Bühnenprogramm

DLRG-Station Neckarwiese

- 11.00–13.00 Uhr **Verschiedene Bands und Gruppierungen** IGH
- 13.00 Uhr **Hölderlin SoundStars und PowerOrchester**
Bläserklassen Hölderlin-Gymnasium
- 13.45 Uhr **Musikalisches Märchen**
Montessori Zentrum
- 14.30 Uhr **Zirkuspaß**
Freie Reformschule Heidelberg
- 14.45–19.00 Uhr **Verschiedene Bands und Gruppierungen** IGH



Theodor-Heuss-Brücke, RNF-Truck

- 11.00 Uhr **Jazz Extensions** spielen zum Frühschoppen
- 13.15 Uhr **Die Vielfalt des Fahrrades – Präsentation von Falt- und Elektrorädern** ADFC
- 13.30 Uhr **Buntes Zirkustreiben**
Kinder- und Jugendcircus Peperoni
- 14.15 Uhr **Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Gespräch mit Moderator Florian Hertweck**
- 14.30 Uhr **Rund ums Tanzen** Kinder- und Jugendtanzgruppen der Tanzschule Nuzinger
- 15.00 Uhr **Luftakrobatik**
Kinder- und Jugendcircus Peperoni
- 15.45 Uhr **HipHop – Streetdance Show**
Tanzgruppe Planet Funk
- 16.00 Uhr **Ungarische Volkstänze**
Jugend-Volkstanzgruppe „Kerepetye“ aus Deszk, Ungarn
- 16.45 Uhr **Tom Kruger JazzRockBand und Retuned**
- 19.00 Uhr **ms. garden** – eine Abenteuerreise durch die Rock- und Popgeschichte



1 Schwabenheimer Hof

- **Infos über Tandems für Blinde und Sehbehinderte, Tandemfahren** Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein
- **Schleusenbesichtigungen, Schiffsrundfahrten, Tauchvorführungen, Info-Stände, Kinderquiz und Verpflegung** Wasser- u. Schiffsamt Heidelberg und Mannheim, Amt für Neckarausbau Heidelberg

2 Wehrsteg

- **Zeitgemäße Kunst für Mensch und Umwelt – Gestaltung mit Recycling-Material** Mitmachaktion: **Wir bauen uns ein Haus auf Zeit!** Eva Vargas, Künstlerin

3 DLRG-Station

- **Infostand mit Vorführungen der Arbeit eines Behindertenbegleithundes** Canis Lupus Therapeuticus e.V. Ausbildung von Behinderten- und Therapiebegleithunden
- **Chinesisches Dorf: Geheimnisse chinesischer Kultur; Verköstigung/chinesische Spezialitäten** China-Initiative Heidelberg e.V.
- **Infotainment mit Getränkebar und Grillangebot** Bündnis für Familie Heidelberg
- **Die Profis für öffentliches Grün zeigen ihr Können; Erwachsenen-Fitness-Spielplatz, Baum-Seilklettern, Kinderbaustelle** Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Regiebetrieb Gartenbau
- **Fahrradservicezelt, Fahrten mit 4-sitzigem Tretfahrrad, Kanufahrten auf dem Neckar** Internationale Gesamtschule Heidelberg

4 Neckarwiese

- **Flammkuchenstand, Steaks und Würstchen, türkische Spezialitäten und Getränke** Internationale Gesamtschule Heidelberg
- **Bühnenprogramm**
- **Aquarienschau: „Was lebt im Neckar?“** Hölderlin-Gymnasium Heidelberg
- **Saftbar** Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums
- **Verkauf von Waffeln, Kuchen und Getränken zugunsten armer Familien in Indien** Hölderlin-Gymnasium Heidelberg

- **Infostand Bläserklassen** Hölderlin-Gymnasium Heidelberg

- **Bastelangebote für Kinder, Glücksrad; Verköstigung** Freie Reformschule Heidelberg

- **Sinnes- und Tastpfad für Kinder, Flohmarkt; Verköstigung** Montessori Zentrum e.V.

- **„Wir bauen gemeinsam ein Haus“: Spieleaktion für Klein und Groß; Kaffee und Kuchen** Baugruppenberatung der Stadt Heidelberg

- **Infostand; süße Verpflegung** Kunststurngemeinschaft Heidelberg e.V.

- **Mitmachaktionen für Kinder; Verköstigung** Karlstor-Gemeinde Heidelberg

- **Himbeereis und Klimaschutz, Solareisemobil** BUND Heidelberg + BUND-Jugend

- **+umwelt.plus.karte** Partner des Projekts

- **Faszination Segelflug: Präsentation eines Segelflugzeuges, Verlosung von Segelfluggutscheinen; Verköstigung** Aero-Club Heidelberg e.V.

- **Abenteuerliche Spiele für Klein und Groß; Waffeln** Pfadfinder Stamm Alfons Beil

- **„Lake Jump“: Sprünge mit dem Mountain-Bike in den Neckar** Heidelberger Freerider

- **Marokkanisches Berberzelt, Verkauf von marokkanischen Speisen** Marokkanische Initiative

- **„Lebendiges Wasser“: Aktionen rund um das Thema Wasser, Kindermaltisch** Atelier Graf

- **Türkische Grillspezialitäten, Pommes und Getränke** Vereinigung Türkischer Schulleitern der IGH e.V.

- **AOK-Aerotrimm** AOK Rhein-Neckar-Odenwald

- **Bühnenprogramm auf dem RNF-Truck**

- **Buntes und spannendes Zirkustreiben: 13.30 Uhr vor dem RNF-Truck**

- **Luftakrobatik über dem Neckar am Trapez und Vertikaltuch: 15.00 Uhr an der Theodor-Heuss-Brücke** Kinder- und Jugendcircus Peperoni

- **Verköstigung durch Schülerfirma Ragazzeria** Jugendagentur Heidelberg e.V.

- **„Spürnasentest“: Sinnesparcours für Kinder; Kaffee und Kuchen** Deutsche Pfadfinder Sankt Georg Kirchheim

5 Theodor-Heuss-Brücke

- **Power Plate: Demonstration und Probetraining; Sektausschank** Studio 34 Power Plate

- **Waffelstand** Jusos Heidelberg

- **Infos über Projekt „Fahrräder in Afrika“, Fahrradverleih, Beleuchtungskontrollen und Kleininspektionen** Radhof Bergheim, Verein zur beruflichen Integration und Qualifikation e.V.

- **Good Vibration: Stabilitätstraining für Rücken – Schultern – Beine** Asporta im Sportgarten Heidelberg

6 Uferstraße

- **Chilenische Empanadas** Monica Hermosilla Pfeifer

- **Infostand; original cubanische Cocktails** Solidaridad con cuba Heidelberg e.V.

- **Stempelaktion zum AOK-Radsontag, Obststation** AOK Rhein-Neckar-Odenwald

- **Infostand: Bioprodukte aus eigener Herstellung** Tauschring Heidelberg

- **Infostand** Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein

- **Infostand: Organspende, Ausstellen von Organspenderausweisen** Herztransplantation Südwest

- **Brainwalk, Kreativitätstest; gesunde Essensangebote** Heidelberger Unternehmerinnen e.V.

- **Flohmarkt und Spargelessen** Seniorenzentrum Neuenheim

- **Infostand: Nordic Walking 12.00 Uhr Schnuppertraining; 13.00, 14.00, 15.00 Uhr Vorführung Inline-Slalom; 14.00 Uhr Inline-Ausfahrt; Verköstigung** Ski Club Heidelberg

- **Natürlich Heidelberg: Aktionen und Informationen rund um den Wald, Natur und die Geologie; Verköstigung** Forstamt Heidelberg mit Partnern

- **Infostand: Umweltfreundlicher Verkehr 13.00–17.00 Uhr: Mitfahrmöglichkeit auf dem Conference-Bike** Verkehrsclub Deutschland Kreisverband Rhein-Neckar e.V.

- **Infos zu CarSharing, erneuerbaren Energien, Umweltbildung und Naturschutz** Ökostadt Rhein-Neckar e.V.

- **Die Zooschule des Heidelberger Zoos stellt sich vor: Infostand mit Naturmaterialien und lebenden Tieren** Initiative Zooerlebnis e.V.

- **Rauchfreier Lebensraum: Bodenzeitung, Kartoninstallation** Selbsthilfegruppe Probleme mit dem Passivrauchen bei Asthma & Co.

- **Kegelspiele für Kinder und Erwachsene; Verköstigung** Sport-Kegel-Club Adler Neckargemünd e.V.

- **Infos zu Denkmalpflege und Grabpatenschaft auf den Heidelberger Friedhöfen** VIA MONUMENTUM e.V.

- **Boule-Spielen zum Mitmachen; Pizza und Pasta** Heidelberger Boule-Spieler e.V.

- **Künstlermeile: Photo-Impressionen, Landschaften und Farbspiele in Öl und Acryl, moderne Kunst**

- **„Auf die Straße, fertig los!“: Bewegte Spiele für Groß und Klein** Arbeitskreis clever unterwegs

- **Schülerhilfzelt mit Glücksrad** Schülerhilfe Heidelberg

- **„Mit Wind und Sonne das Klima schützen“: Information über erneuerbare Energien; Neckartouren mit dem Greenpeace-Boot** GREENPEACE Rhein-Neckar

- **Kinderflohmarkt**

7 Schiffsrestaurant

- **Bühnenprogramm**

8 Neuenheimer Landstraße

- **Zitronenlimonade und Luftballons** Boutique-Hotel HEIDELBERG SUITES

- **Gesundes aus Küche und Keller – regional und fair; Straßencafé** Evangelisches Studien-seminar Morata-Haus GmbH

- **Präsentation und Testfahrten mit Falträdern, Elektrorädern und Liegedreirädern, Helmberatung** Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club Rhein-Neckar

- **Stadt an den Fluss! Informationen und Präsentationen zu Tunnel und Promenade; Musik: Take Four** Stadt Heidelberg

- **Stadt an den Fluss! Informationen und Präsentationen zu Tunnel und Promenade; Musik: Take Four** Stadt Heidelberg

9 Alte Brücke

- **Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen, Spritzwand, Kinderspiele; Verköstigung** Feuerwehr Heidelberg, Abteilung Altstadt

- **Livemusik auf der Bühne**

- **Infostand** Heidelberg Marketing GmbH

10 Wasserkraftwerk Karlstor

- **Tag der offenen Tür im Wasserkraftwerk** Neckar AG, Bereich Heidelberg

- **Wanderung auf den Höhen über dem Neckar mit Erläuterungen und Schautafeln zum Fluss; 9.00 Uhr: Treffpunkt Karlstor, Gehzeit ca. 3,5 Std., Zwischenrast Stift Neuburg** Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Heidelberg

11 Ziegelhausen Wiese Abtei Stift Neuburg

- **Spezialitäten vom Holzofengrill, erfrischende Getränke** Landgasthof Waldhorn

- **Die „Rolling Chocolate“ präsentieren Rollstuhlbasketball live – zum Zuschauen und Mitmachen** SG Heidelberg Kirchheim e.V.

- **Infostand** Beirat von Menschen mit Behinderungen

- **Infostand mit Blutdruckmessungen; Sanitätsstation** DRK Bereitschaft Ziegelhausen

- **Hexenmasken aus Holz; Verköstigung** Ziegelhäuser Hexen, TSG Turnabteilung

- **Mitmach-Aktionen für Kinder; Erfrischungen, Obstsalat, Kaffee, Kuchen und Waffeln** Kinderhaus Heidelberg e.V.

- **Pfadfinderische Zelt- und Lagerbauten; süße Verpflegung** Deutsche Pfadfinder Sankt Georg Ziegelhausen

- **Präsentation von regionalen Lebensmitteln, Kinderprogramm mit Kinderschminken, Strohlabyrinth, Traktorenschau; Verköstigung u.a. mit Apfelsaft aus eigener Produktion sowie Klosterforellen** Klosterhof Neuburg KG

- **Geführtes Ponyreiten** Mini-Freizeit-Anlage Piccolino

- **Rund ums Gleitschirmfliegen; Aufziehübungen mit dem Gleitschirm und Flugdemonstrationen** Kurpfälzer Gleitschirmflieger e.V.

- **Bogenschießen** Bogensportclub Heidelberg

- **Spielaktionen für Jung und Alt, Geschicklichkeitsfahren mit dem Rad** Leichtathletik und Ausdauer-sportverein Ziegelhausen e.V.

- **Rund ums Ringen: Präsentation des Vereins; Gebrilltes und Getränke** A. C. Germania Ziegelhausen

- **Café mit heiteren Liedern auf dem Keyboard** 14.00 bis 17.00 Uhr Seniorenzentrum Ziegelhausen

- **Torwandschießen und Verköstigung** TSG 1882 Ziegelhausen e.V., Abt. Handball

- **Rund ums Ringen: Präsentation des Vereins; Gebrilltes und Getränke** A. C. Germania Ziegelhausen

- **Café mit heiteren Liedern auf dem Keyboard** 14.00 bis 17.00 Uhr Seniorenzentrum Ziegelhausen



Bühnenprogramm

Schiffsrestaurant

- 14.00 Uhr **Kindertanz, Jazz Funk „Funky Chicks“, Orientalischer Tanz, Boogie Woogie Showgruppe, Hip Hop „City Crew“** TSC Couronne
- 15.00–21.00 Uhr **Milonga Tango-Salsa-Akademie**
- ab 17.00 Uhr **Tangoband „Los Viejos“** TSC Couronne



Alte Brücke

- 11.30 Uhr **SRH Big Band** swingt mit Latin und Soul durch den Sommer
- 13.30 Uhr **Lost & Found** Hits und Klassiker
- 15.30 Uhr **Flamingo Motel** Cover- und eigene Songs!
- 17.30 Uhr **JAZZIMOV** Jazz – Latin – Groove



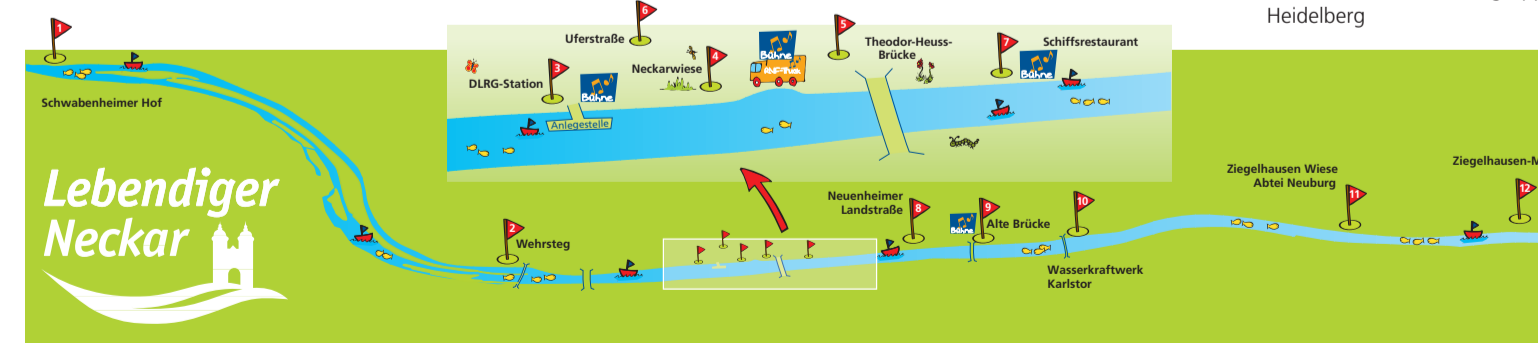
Schiffsrundfahrten

- **Rundfahrten mit dem größten Solarschiff Deutschlands**

vorbei an der Heidelberger Altstadt, am Alt-Klinikum, an den Villen der Uferstraße, der Neuenheimer Landstraße und an Teilen der Ziegelhäuser Landstraße

stündlich von 12.00 bis 17.00 Uhr ab DLRG-Station Neckarwiese

- **Neckartouren mit dem Greenpeace-Boot** nach Bedarf ab DLRG-Station Neckarwiese



Pfennigbasar brachte 18.000 Euro

Deutsch-Amerikanischer Frauenclub kann in diesem Jahr 30 deutsche und amerikanische soziale Einrichtungen fördern

Spenden in Höhe von insgesamt 18.000 Euro vergab der Deutsch-Amerikanische Frauenclub im Rahmen eines Empfangs am 8. Juni im Großen Ratssaal.

Es war der Erlös aus dem diesjährigen Pfennigbasar, den der Deutsch-Amerikanische Frauenclub gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vom 16. bis 18. April in der Mensa der Internationalen Gesamtschule (IGH) durchgeführt hatte. Empfänger der Spenden waren 30 Organisationen und Institutionen aus dem sozialen Bereich in und um Heidelberg.

Bürgerschaftliches Engagement
„Wir bewundern jedes Jahr, wie Sie uns alle Tugenden wie bürgerliche Selbstverantwortung, bürgerschaftliches Engagement und die Bereitschaft, privat Zeit und Geld in das Gemeinwesen zu investieren, vorleben“, so Bürgermeister Wolfgang Erichson bei seiner Begrüßung als Vertreter der Stadt Heidelberg.



Freuen sich über den hohen Spendenerlös (v.l.): Ursula Kerner, Gudrun Flory-Russell, Angelika Kropp-Henninger, Dorothee Medrow, Bürgermeister Wolfgang Erichson, Altpräsidentin Ulla Steinbrenner Foto: Stadt Heidelberg

Nach weiteren Gruß- und Dankesworten der amerikanischen Präsidentin Dorothee Medrow und deutschen Vizepräsidentin Angelika Kropp-Henninger des Clubs sowie von Community Commander Robert White verteilten die für gemeinnützige Belange zuständigen Club-Damen Ursula Kerner und Gudrun Flory-Russell die Spendenschecks. Die Empfängerinnen

und Empfänger stellten dabei kurz das jeweilige Projekt vor, das mit dieser Spende gefördert werden soll.

Folgende deutsche Einrichtungen wurden mit Spenden bedacht: Soziale Nothilfe, „Unter die Arme greifen e. V.“, Volkshochschule Heidelberg, Deutscher Kinderschutzbund, Turnverein Germania St. Ilgen, Initiative Zooerleb-

nis, St. Paulusheim, Tagesklinik für Suchtkranke in der Plöck, Evangelische Stadtmission, IFA (Initiative zur Förderung von Arbeitsplätzen für psychisch Kranke), AIDS-Hilfe Heidelberg und das Mathilde-Vogt-Haus.

Ebenso gingen Spenden an folgende amerikanische Gruppen und Institutionen: Boy Scouts, WTU, Elementary School, Fisher House, Relocation Services, PHV Chapel, MTV Chapel, High School, for MUN, Financial Readiness, American Red Cross und das F.L.A.G. Program (families learning about Germany). Als gemeinsame Projekte werden der deutsch-amerikanische Studentenaustausch, die Jugendarbeit, der German-American Friendship Day und das DAI unterstützt.

Der Reinerlös des Pfennigbasars war deutlich höher. Daher kann der Deutsch-Amerikanische Frauenclub im Laufe des Jahres noch weitere Projekte unterstützen. ck

Handschuhsheimer Geschichte(n)

Das Jahrbuch 2009 des Stadtteilvereins ist erschienen – Hendsemer Kerwe vom 20. bis 22. Juni

Die 29. Ausgabe des vom Stadtteilverein herausgegebenen Handschuhsheimer Jahrbuchs liegt vor, mit rund 30 Beiträgen aus und über Heidelbergs nördlichsten Stadtteil.

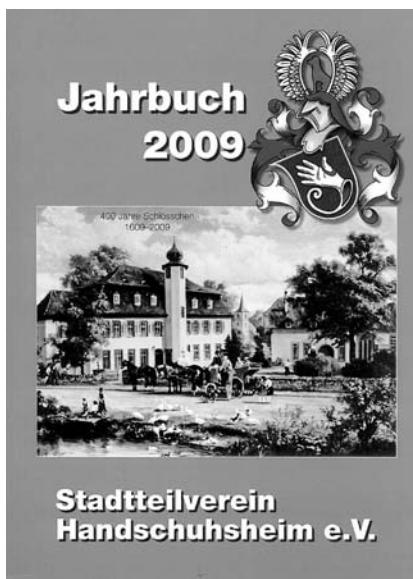
Besonders hervorzuheben ist in dieser Ausgabe Eberhard Schölls (†) Beitrag über das Schlösschen, das 400-jähriges Jubiläum feiert. Wilhelm Barth geht der Geschichte des Luise-Scheppler-Heims nach, Eva Kücherer (†) berichtet über eine im Krieg entstandene, mehr als 60 Jahre währende deutsch-französische Freundschaft.

Bert Burger würdigt den am 16. Januar dieses Jahres verstorbenen Archäologen Dr. Berndmark Heukemes, Eugen Holl schildert seine Begegnungen mit dem Heimatforscher Ludwig Merz. Weitere Themen sind unter anderem der Weinanbau in Handschuhsheim, der Heiligenberg, der Martinszug, die Flurnamen „Katz“ und „Hühnerstein“, die Geschichte der

weit verzweigten Familie Schmitt (Gasthaus „Zur Traube“) und die Partnerschaft mit Kiewskij Rayon. Stefan Hansen blickt auf zehn Jahre Hangbus

Auf zur Kerwe!

Am kommenden Wochenende, vom 20. bis zum 22. Juni, findet die traditionelle Hendsemer Kerwe statt. Sie beginnt am Samstag um 16 Uhr, die offizielle Eröffnung folgt um 18.30 Uhr. Am Sonntag geht es ab 11.15 Uhr mit dem Fröhschoppen im Schlösselhof und in den Straußwirtschaften weiter, um 14 Uhr ist Lindentanz. Am Montag startet der Fröhschoppen bereits um 10 Uhr, um 15 Uhr beginnt im Hof der Tiefburg der „Hendsemer Nachmittag“ für alle ab sechzig. An allen drei Kerwetagen spielen „Sunny+The Jokebox“ zum Tanz auf. Zum Ausschank kommen Weine aus Schriesheim. Stadtteilvereinsvorsitzender Martin Hornig betont, dass die Getränkepreise stabil geblieben sind.



zurück, Petra Bauer und Dieter Teufel informieren über aktuelle Entwicklungen im Neuenheimer Feld. Das Jahrbuch ist zum Preis von fünf Euro in zahlreichen Handschuhsheimer Geschäften erhältlich.

Der Handschuhsheimer Ortskern ist während der Kerwe gesperrt, der Verkehr wird umgeleitet. Der Wochenmarkt findet am Kerwesamstag an der Ostseite der Tiefburg statt. rie

Baustellen in dieser Woche

Karlsruher Straße: Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße / Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich auf drei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Römerstraße 247 verlegt. Turnerstraße im Einmündungsbereich zur Römerstraße gesperrt; Umleitung für Anlieger über Am Rohrbach. Lindenberg im Einmündungsbereich Römerstraße gesperrt, Einfahrt nur von Westen, Einbahnstraßenregelung ab Brechtelstraße aufgehoben.

Karlsruher/Rohrbacher Straße: Zwischen Eselsgrundweg und Karlsluststraße / Am Rohrbach in Richtung Norden (Zentrum) gesperrt; ab 21. Juni Seitenstraßen auf der Westseite (Talseite) im Einmündungsbereich gesperrt; Sackgassen bis Baustelle.

Rohrbach Süd: Im Breitspiel zwischen Haberstraße und Hatschekstraße Einbahnstraße in südliche Richtung. Hertzstraße zwischen Englerstraße und Kreis Einbahnstraße in südliche Richtung. Alle Geschäfte durch Blockumfahrungen erreichbar. Die Buslinienführung wird entsprechend der Baumaßnahme verändert, Haltestellen bleiben erhalten.

Berliner Straße: Erneuerung der Straßendecke zwischen Mönchhofstraße und Im Neuenheimer Feld, Verbreiterung der Haltestelle Bunsen-Gymnasium; geänderte Verkehrsführung; nur eine Fahrspur pro Richtung.

Speyerer Straße: Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg. Ausfahrt aus dem Baumschulenweg gesperrt; Umleitung über Diebsweg zur Eppelheimer Straße.

Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

Plöck: Zwischen Schießtorstraße und Nadlerstraße für Radfahrer in Richtung Westen (Richtung Bismarckplatz) gesperrt; Umleitung über Friedrich-Ebert-Anlage.

Hirtenau: Wegen Straßenbauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung über Schönauer Straße/Schulbergweg/Friedhofweg ist ausgeschrieben.

SRH öffnet Türen

Die SRH Hochschule, Ludwig-Guttman-Straße 6, lädt am Sonntag, 21. Juni, von 11 bis 18 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in den Fakultäten und auf dem Campus ein. Die Besucher/innen können Schnuppervorlesungen besuchen, an Workshops teilnehmen und sich über 30 Studiengänge in fünf Fakultäten der Hochschule informieren. Geöffnet sind auch das Gebäude Maaßstraße 29, wo man Einblick in die Musiktherapie nehmen kann, und die School of Engineering and Architecture in der Bonhoefferstraße 11, wo Vorträge und Demonstrationen angeboten werden. Vollständiges Programm unter www.fh-heidelberg.de.

Chemie und Oper

Unter dem Titel „Die drei chemischen Rätsel der Turandot“ werden Gerald Linti, Professor am Anorganisch-Chemischen Institut, und Studierende der Chemie am Freitag, 26. Juni, um 18 Uhr, eine Kostprobe ihrer legendären musikalischen Inszenierung chemischer Experimente liefern. Die Aufführung findet im Großen Hörsaal des Hörsaalzentrums Chemie, Im Neuenheimer Feld 252, statt.

Mausbach wird freigelegt

Der Bach beim Stift Neuburg wird landschafts- und naturverträglich saniert

Die Offenlegung und Neugestaltung des Mausbachs beim Kloster Stift Neuburg in Zielgelassen hat begonnen. Am Dienstag, 9. Juni, stellte Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Leiter des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg, gemeinsam mit den beteiligten Partnern bei einer Ortsbegehung die vorgesehenen Maßnahmen vor.

„Der Mausbach hat immer oberste Priorität bei unserem Renaturierungs- und Sanierungsprogramm für die Heidelberger Gewässer gehabt. Ich freue mich daher sehr, dass wir jetzt mit der Maßnahme beginnen können und danke dem Kloster Stift Neuburg und der Klosterhof KG, dass sie als Eigentümer das Gelände zur Verfügung gestellt haben“, erklärte Dr. Zirkwitz bei der Begehung. So gehe es bei der Maßnahme zum einen um einen verbesserten Hochwasserschutz, insbesondere im Hof des Klosters, und um die Vermeidung von Geröllabgängen bei Starkregen. Außerdem sollen Bach und umliegendes Gelände ökologisch wieder aufge-



Begehung des Geländes, durch das der Mausbach bald wieder in einem natürlichen Bachbett fließen kann. Foto: Stadt Heidelberg

wertet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das Projekt werde zwar zunächst für einige Unruhe sorgen, erklärte Abt Franziskus Heereman vom Kloster Stift Neuburg. „Wir gewinnen mit dieser Maßnahme aber auch ein Stück Natur zurück.“ Er hoffe, dass sich die Menschen nach Ende der Arbeiten „hier

noch ein Stück wohler fühlen als bisher“.

Derzeit fließt der Mausbach auf dem Klostergelände streckenweise in einem Rohr. Außerdem ist der Gewässerlauf stellenweise durch hohe Absätze in seiner Durchgängigkeit gestört. Der neue Bachlauf wird auf einer Länge von rund 500 Metern der vorhan-

denen Topographie angepasst, landschafts- und naturverträglich saniert und auf rund 120 Metern wieder offengelegt. Diese Maßnahmen sind Bestandteil eines Sanierungsprogramms, das der Gemeinderat aufgrund der Kartierung der Oberflächengewässer und aufgrund des Gewässerentwicklungsplans, der rund 45 Kilometer an Bachläufen auf Hei-

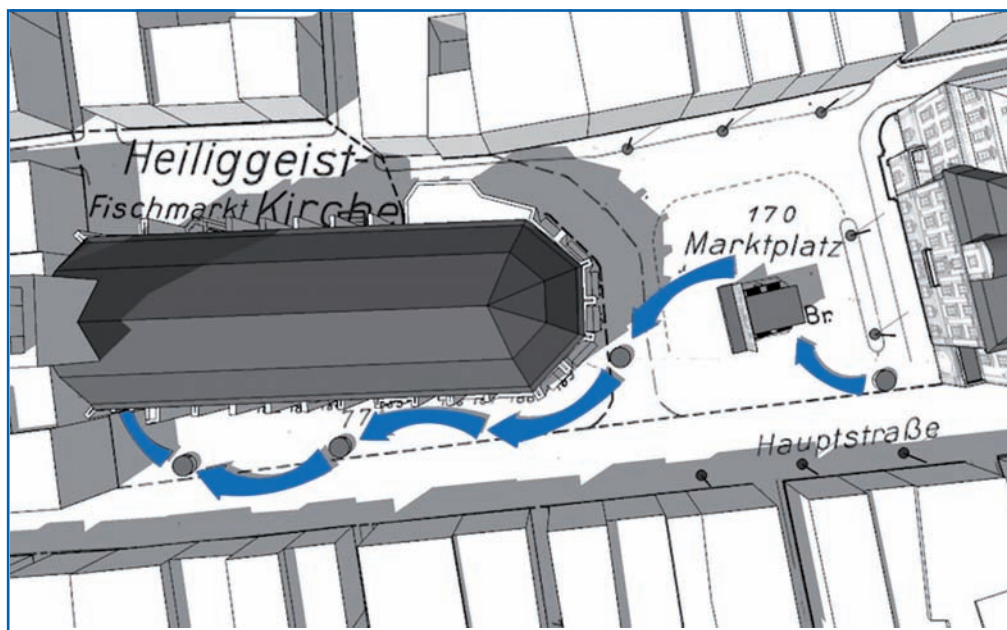
delberger Gemarkung umfasst, 2003 beschlossen hatte. Zu den bereits umgesetzten Projekten gehören unter anderem der Hellenbach in Handschuhsheim, der Schlierbach sowie der Steinbach am Ebertplatz.

Geplant wurden die einzelnen Maßnahmen vom Institut für Umweltstudien (IUS), ausführendes Unternehmen ist die Fir-

ma Böttinger. Mit den Eigentümern der Flächen, der Abtei Neuburg und der Klosterhof KG, war das Vorhaben im Vorfeld eng abgestimmt worden. Die Kosten für die Umsetzung in Höhe von rund 150.000 Euro trägt die Stadt, bis Ende Juli werden die Maßnahmen voraussichtlich abgeschlossen sein. sei

Kindermusiktag

Zu einem Musiktag für Vor- und Grundschulkinder lädt der Fachbereich Elementare Musikerziehung der städtischen Musik- und Singschule Kinder mit ihren Eltern ein. Am Sonntag, 21. Juni, beginnt der Tag um 10.30 Uhr in der Kirchstraße 2 mit einer kleinen Eröffnungsvorführung, gestaltet von den Tanz- und Orffspielkreisen sowie der Musikalischen Früherziehung. Im Anschluss gibt es ein riesiges Angebot zum Mitmachen. Weitere Informationen unter www.musikschule.heidelberg.de.



ARTORT@Heiliggeist. Das UnterwegsTheater will mit der diesjährigen ARTORT-Edition gleich drei „Herrschaftsräume“ im öffentlichen Raum mit einer verbindenden Inszenierung bespielen: Rathaus, Marktplatz, Heiliggeistkirche – Staat, Volk, Religion – architektonisch auf einer Luftlinie von gut einhundert Metern, sind temporärer Erlebnisraum, in dem ein Gesamtkunstwerk für die Dauer von zwei Wochen entstehen wird. Verstärkung erhält das UnterwegsTheater um Jai Gonzales und Bernhard Fauser vom Londoner Lichtkünstler Laurent Louyer, dem Lichtkünstlerduo Casa Magica aus Tübingen, dem Heidelberger Medienkünstler Simraysir, dem Lichtdesigner Norbert Mohr aus Frankfurt, dem Filmemacher Stefan Weindl, den Fotografen Dr. Günter Krämmer, Alexander Ehhalt und Bernhard Eisnecker, den Sängern Matthias Horn, Eva Leberherz-Valentin, Sebastian Hübner, Jürgen Bahnholzer, dem englischen Posaunisten Andrew Digby sowie internationalen Tänzern.

ARTORT 009 wird von der Stadt Heidelberg und dem Land Baden-Württemberg gefördert. Premiere ist am Samstag, 20. Juni, um 21.30 Uhr. Karten im Vorverkauf bei der RNZ oder bei ticketonline.com. Informationen unter www.unterwegstheater.de. Grafik: UnterwegsTheater

Bürgerplakette

Die Frist zur Einreichung der Vorschläge endet Mitte Juli

Auch in diesem Jahr werden wieder Heidelberger/innen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl eingesetzt haben, mit der Bürgerplakette der Stadt Heidelberg ausgezeichnet. Die Frist zur Einreichung der Vorschläge endet Mitte Juli 2009.

Zum 1. Juli 2009 wurde die Satzung über die Stiftung der Bürgerplakette geändert. Danach werden jetzt maximal 25 Bürgerplaketten in einem Jahr verliehen. Für die 14 Stadtteile sind davon insgesamt 22 Plaketten vorgesehen.

Die restlichen drei Bürgerplaketten sind für gesamtstädtische Vorschlägereserviert. Bei der Vergabe dieser drei Plaketten können auch Gruppen berücksichtigt werden. Die Zahl der Vorschläge, die eingereicht werden können, ist nicht begrenzt. Über die Verleihung entscheidet der Gemeinderat.

Die Auszeichnung wird für herausragendes bürgerschaft-

liches Engagement verliehen. Menschen, die sich durch ehrenamtlichen, persönlichen Einsatz für das Gemeinwohl verdient gemacht haben, können ausgezeichnet werden.

Vorschlagsberechtigt sind die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger. Sie benötigen für ihren Vorschlag die Unterstützung eines Mitgliedes des Gemeinderates, der Verwaltung oder des jeweiligen Bezirksbeirats beziehungsweise Stadtteilvereins. Die/der Vorschlagende sollte im gleichen Stadtteil wohnen wie die für die Bürgerplakette vorgeschlagene Persönlichkeit.

Anträge für die Vorschläge sind im OB-Referat, Bürgerengagement, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg, erhältlich. Dort sind sie auch einzureichen. Weitere Informationen gibt es bei Birgit Bing (Telefon 58-10351 oder E-Mail: birgit.bing@heidelberg.de) oder im Internet unter www.heidelberg.de/buergerengagement.

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am **Donnerstag, 18.06.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Höhere städtische Bezuschussung bei Stadtteilstellen und -veranstaltungen (Antrag der CDU)

1.1 Höhere städtische Bezuschussung bei Stadtteilstellen und -veranstaltungen

2. Vereinbarkeit von Beruf/Karriere und Familie bei der Stadtverwaltung Heidelberg – Interne Familienoffensive

3. „Save-me“ – Für eine Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Heidelberg (Antrag von GAL-Grüne, BL, B'90/Grüne, gen. hd, HD'er, SPD)

3.1 „Save me“ – Für eine Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Heidelberg

4. Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 73.400 € an den Sozialpsychiatrischen Dienst des Diakonischen Werks Heidelberg

5. Anpassung der Einkommensgrenzen bei den gestuften Kitabeiträgen (Antrag von GAL-Grüne, BL, B'90/Grüne, gen. hd)

5.1 Benutzungsentgelte in Kindertagesstätten; Anpassung der Einkommensgrenzen innerhalb der Sozialstaffelung

6. Neuregelung der Geschwisterermäßigung in Kindertageseinrichtungen der Evangelischen und der Katholischen Kirche sowie der Stadt Heidelberg

7. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung von Zuschüssen an die katholische Kirche Heidelberg

8. Treff miteinander, Emmertsgrundpassage 22 – Fortsetzung der Förderung

9. Änderung der Satzung des Jugendgemeinderates

10. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 35.000 € zur Ersatzbeschaffung einer Regenabwasserpumpe für das Abwasserpumpwerk Kirchheim

11. Wiederherstellung der Kraftfahrzeug-Werkstatt und Erweiterungsbau auf dem Gelände des Zentralbetriebshofes
- Maßnahmegenehmigung
- Genehmigung außerplanmäßiger Mittel

12. Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers und einer Großkehrmaschine; hier: Maßnahmegenehmigung

13. Ersatzbeschaffung von zwei Müllfahrzeugen; hier: Maßnahmegenehmigung

14. Information über Kreditaufnahmen

15. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 €

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Stellungnahme zu einer möglichen Umsetzung von US-Liegenschaften vom Czernyring in den Gäulschlag (Antrag von B'90/Grüne, SPD)

2. Entwicklung der US-Liegenschaften (Antrag von B'90/Grüne, SPD)

3. Konzept zur Anmietung oder Ankauf der von der US-Army genutzten Liegenschaft im Bereich Römerstraße/Sickingenstraße/Fabrikstraße/Am Rohrbach (Südstadt) (Antrag von GAL-Grüne, BL, B'90/Grüne, gen. hd)

4. Zuweisung der von der CDU-Fraktion im Haushalt 2009/2010 beantragten Mittel in Höhe von 20.000 € an die Freiwilligenbörse des DPWV in Heidelberg (Antrag der CDU)

4.1 Stellungnahme zum Antrag auf finanzielle Unterstützung der Freiwilligenbörse Heidelberg

5. Realisierungswettbewerb Erweiterung Stadthalle Heidelberg

6. Information über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2009 zum 29.05.2009 gemäß § 28 E-GemHVO

7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 €

8.-26. vertrauliche Tagesordnungspunkte

Offenlagen

27. Bezirksbeirat Schlierbach: Nachrückten von Frau Roswitha Cira

28. Bezirksbeirat Pfaffengrund: Nachrückten von Frau Ingeborg Christine Floß

Beirat von Menschen mit Behinderungen

Einladung zur Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen am **Dienstag, 23.06.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Bürgerfragestunde

2. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen

3. Aktionstage 2009 von Menschen mit Behinderungen – Rückblick

4. Sprechstunden in den Stadtteilen – Zwischenbericht

5. Durchführung eines Empfangs zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 03.12.2009 – Beratung und Beschlussfassung

6. Neuwahl des Beirates von Menschen mit Behinderungen – Terminplanung und Empfehlungen zum Verfahren

7. Informationen der Verwaltung

8. Verschiedenes

Bezirksbeirat Boxberg

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Boxberg am **Mittwoch, 24.06.2009, um 18.00 Uhr, Waldparkschule, Raum des Stadtteilvereins Boxberg, Am Waldrand 21**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Louise-Ebert-Zentrum

2. Campuserwicklung des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL)

3. Verschiedenes

Umweltausschuss

Einladung zur Sitzung des Umweltausschusses am **Mittwoch, 24.06.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Klimaschutzkonzept der Heidelberger Stadtwerke GmbH

2. FSC Re-Zertifizierung des Stadtwaldes Heidelberg

3. „Abwrackprämie“ für Fahrräder entsprechend dem Mannheimer Modell (Antrag der SPD)

3.1 Bericht zum Antrag „Abwrackprämie“ für Fahrräder

4. Naturdenkmale in Heidelberg (Antrag der SPD)

4.1 Fortschreibung der Liste der Einzel- und flächenhaften Naturdenkmale in Heidelberg

5. Bahnstadt – Artenschutzrechtlicher Ausgleich / aktueller Stand Mai 2009

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgendes Thema beraten:

1. Arbeitsüberblick

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur Aufhebung der Gemeinschaft am **Donnerstag, 23. Juli 2009, 11.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10-12, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 33.058: 70/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 1373/3, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, 48,88 a, Friedrich-Ebert-Anlage 46/1, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 58 bezeichneten Wohneinheit. Es sind Sondernutzungsrechte begründet. Der Eigentümer des Flst-Nr. 1373/3 hat Durchgangrecht unter Flst-Nr. 1218. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Altstadt, Eigentumswohnung in einer Wohnanlage mit 72 Wohnungen, 1-Zimmer-Appartement mit Kochnische, Duschbad, Balkon, ca. 23 m², 3. OG, vermietet) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 65.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 303/07 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur Aufhebung der Gemeinschaft am **Donnerstag, 3. September 2009, 8.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10-12, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 33.928: 19,89/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück-Nummer 44767, Gebäude- und Freifläche, 19,53 a, Schwarzwaldstraße 45-47, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 18 bezeichneten Wohneinheit. Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichneten Tiefgaragestellplatz. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Kirchheim, Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus mit 18 Wohn- und 9 Gewerbeeinheiten, Baujahr 1986, 1-Zimmer-Appartement mit Balkon, DG, ca. 32 m², leer, 1 Tiefgaragestellplatz) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 47.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 48/08 B)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur Aufhebung der Gemeinschaft am **Donnerstag, 3. September 2009, 10.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude Czernyring 22/10-12, Zimmer 241, 2. OG, folgenden im Grundbuch von Heidelberg eingetragenen Grundbesitz: a) Grundbuch Nr. 43.365: Flurstück-Nummer 4750/3, Gebäude- und Freifläche, 14,13 a, Schloß-Wolfsbrunnenweg 58/1, b) Grundbuch Nr. 45.209: Flurstück-Nummer 4.750/1, Gebäude- und Freifläche, 13,96 a, Schloß-Wolfsbrunnenweg 58. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Schlierbach, 2 Bauplätze) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer, Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 465.000,- Euro für Flurstück-Nummer 4750/3, 580.000,- Euro für Flurstück-Nummer 4.750/1. (Geschäftszeichen 50 K 102/08 B, 50 K 102/08 B)

Brendle, Rechtspfleger

Aus dem Gemeinderat

■ Sanierung der Waldparkschule

Für die Sanierung der Waldparkschule stimmte der Bauausschuss der Vergabe der Elektrotechnik an die Firma Imtech Deutschland GmbH & Co. KG zum Preis von 765.128,16 Euro einstimmig zu. (*Bauausschuss am 10. Juni*)

■ Rohrbacher Straße

Geschlossen stimmte der Bauausschuss der Vergabe der städtischen Arbeiten (Straße und Kanal) im Rahmen des zweiten Bauabschnittes des Ausbaus der Rohrbacher Straße an die Firma Sax+Klee GmbH

aus Mannheim zum Angebotsspreis von 2.077.047,33 Euro zu. (*Bauausschuss am 10. Juni*)

■ Neckarufersperrpromenade

Einstimmig bei einer Enthaltung stimmte der Bauausschuss der Vergabe von Planungsleistungen für den Vorentwurf der Neckarufersperrpromenade an die „Planungsgruppe Neckarufersperrpromenade“, c/o Dipl.-Ing. Michael Palm, Weinheim, zum Preis von 295.000 Euro zu. Der Vorentwurf soll dem Gemeinderat im Frühjahr 2010 vorgelegt werden. (*Bauausschuss am 10. Juni*)

Wichtiges in Kürze

Psychologen suchen Probanden

Intelligenz-Tests, Assessment-Center oder Studieneignungsverfahren: Was genau messen und erfassen Leistungstests? Was können sie aussagen über den potentiellen Erfolg in Ausbildung und Beruf? Diesen Fragen gehen Wissenschaftler des Psychologischen Instituts der Universität Heidelberg im Rahmen einer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Studie nach, für die jetzt Teilnehmer gesucht werden. Die Teilnehmer werden innerhalb eines halben Jahres zu vier Terminen eingeladen. Die Treffen dauern jeweils zweieinhalb Stunden. Dabei werden verschiedene Leistungstests sowie ein Fragebogen bearbeitet. Die Teilnehmer werden über ihr Abschneiden bei den Tests informiert und erhalten eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro. Informationen bei Dipl.-Psych. Daniel Danner, Telefon 547746, Fax 547325, E-Mail daniel.danner@psychologie.uni-heidelberg.de

Eventführungen

H&B Tour Conception veranstaltet im Juni folgende Eventführungen: Nachtwächterführung Werwölfe, Wiedergänger und Vampyre am 26. Juni, 21 Uhr (Treffpunkt Kornmarkt); Henker, Hexen, Hübschlerinnen am 23. und 29. Juni, jeweils 19 Uhr (Treffpunkt Kornmarkt); Brückenaff und Kettenkalb am 22. Juni, 19 Uhr (Treffpunkt Kornmarkt); Mörder, Mägdle,

Fahrräder abholen

Der Universitätsplatz, der Willy-Brand-Platz vor sowie der Platz neben dem Hauptbahnhof sind beliebte Abstellplätze für Fahrräder, gerne auch längerfristig. Ab Dienstag, 30. Juni, werden zurückgelassene, unbrauchbare und/oder widerrechtlich abgestellte Räder mit roten Bänderolen versehen, die die Besitzer auffordern, ihre Fahrräder dort abzuholen. Die Heidelberger Dienste (HDD) weisen darauf hin, dass am Dienstag, 28. Juli, alle Räder auf diesen Plätzen mit der roten Bänderole zur Verschrottung beziehungsweise Wiederverwertung zum Recyclinghof am Oftersheimer Weg gebracht werden. Bis zu sechs Wochen danach können sie dort noch abgeholt werden. Diese Aktion findet vier Mal im Jahr statt.

Missetaten am 27. Juni, 19 Uhr (Treffpunkt Kornmarkt), Gräber, Gründer und Gelehrte am 21. Juni, 16 Uhr, (Treffpunkt Haupteingang Bergfriedhof).

Heads and Tales

Unter dem Titel „Heads and Tales“ stellt das Deutsch-Amerikanische Institut (DAI) Fotografien von Heide Hatry, einer in New York lebenden Künstlerin aus Heidelberg, aus. Die Ausstellung ist bis 17. Juli montags bis freitags von 13 bis 18 Uhr in der Gallery Upstairs zu sehen.

Wichtiges in Kürze

Köpfel-Sporthalle wieder geöffnet

Die Köpfel-Sporthalle in Ziegelhausen, die Mitte April gesperrt worden war, kann ab sofort wieder uneingeschränkt für den Schul- und Vereinssport genutzt werden. Die Halle musste gesperrt werden, weil die Verankerung der Unterdecke nicht mehr den statischen Erfordernissen entsprach. Die abgehängte Decke wurde demontiert, und zur Sicherung der Einbauteile wie Lüftung, Leuchten und Flachdachentwässerung wurden ballwurfsichere Netze zwischen den Spannbetonbindern eingebaut. Im Zuge einer Flachdachsanierung voraussichtlich ab 2011 ist geplant, wieder eine abgehängte Decke einzubauen.

Gestalten mit Ton

Ab Donnerstag, 18. Juni, um 17 Uhr beginnt im Seniorenzentrum Ziegelhausen ein Generationen übergreifender Kurs „Gestalten mit Ton“, unter der Leitung von Halil Kacemer. Die Gruppe trifft sich sechsmal. Der Kurs kostet 39 Euro. Infos und Anmeldung unter Tel. 80 44 27.

Fahrsicherheitstraining

Der ADAC Nordbaden veranstaltet am Samstag, 20. Juni, dem bundesweiten Tag der Verkehrssicherheit, ein Pkw-Sicherheitstraining (Intensiv) auf der ADAC-Fahrsicherheitsanlage Heidelberg (8 bis 16.45 Uhr, 89 Euro für Mitglieder, sonst 105 Euro) sowie ein Motorrad-Basistraining in Kronau (9 bis 17 Uhr, 84 bzw. 99 Euro). Informationen und Anmeldung unter Telefon 0721 8104-423 oder E-Mail verkehr.karlsruhe@nba.adac.de.

Treff für Trauernde

Einen Treffpunkt für junge trauernde Erwachsene zum reden, suchen, zuhören, Mut machen, wütend sein, erinnern, hoffen und zum weiterleben gibt es ab 23. Juni sechsmal dienstags von 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Johannesgemeinde (Neuenheim). Trauerbegleiter von Lebenswege e.V. leiten die Gruppe. Information und Anmeldung beim Kinderhospizdienst KiDi des Diakonischen Werks Heidelberg, Telefon 5375-58 oder E-Mail julia.severin@dwhd.de.

Erneuerbare Energien

Über die aktuelle Energieproblematik spricht Florian Castagno am Montag, 22. Juni, um 19.30 Uhr im Großen Saal des Deutsch-Amerikanischen Instituts (DAI). Florian Castagno leitet als Biomasseexperte beim European Institute For Energy Research in Karlsruhe Projekte über Biomasse. Der Vortrag in französischer und deutscher Sprache findet in Zusammenarbeit mit dem Bureau de la Coopération Universitaire (BCU) statt.

Bilder aus Rom

Bis 4. Juli sind im ADAC-Haus, Pleikartsförster Straße 116, fotografische Impressionen aus der „ewigen Stadt“ zu sehen. Die Ausstellung der Bilder von Gerhard Assem ist täglich von 8 bis 17 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Unternehmerkreis

Der nächste Unternehmerkreis findet am Mittwoch, 24. Juni, um 19 Uhr statt. Er steht unter keinem bestimmten Thema, sondern ist als Netzwerkabend zum gegenseitigen Kennenlernen gedacht. Er findet nicht mehr in den Kanzleiräumen Schmitt, Berger, Steinkopff statt, sondern im Nebenraum der Dorfschänke, Lutherstraße 14 (Neuenheim, Nähe Marktplatz). Rechtzeitige Anmeldung (Telefon 13842-0, E-Mail kanzlei@sbs-heidelberg.de) ist erforderlich, weil die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist.

BiZ und Familienkasse ziehen um

Das **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Heidelberger Agentur für Arbeit zieht um vom Landfriedhaus in das Gebäude der Heidelberger Arbeitsagentur in der Kaiserstraße. Alles, was sich bewährt hat, wird auch dort weiterhin angeboten: EDV-Plätze für die Selbstinformation, Lesetische und natürlich das erfahrene BiZ-Personal. Der Betrieb im Landfriedhaus läuft noch bis Freitag, 19. Juni, 12 Uhr. Danach ist das BiZ eine Woche geschlossen. Ab 29. Juni ist es in der Kaiserstraße 69/71 montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr geöffnet und unter Telefon 524484 oder E-Mail Heidelberg.BiZ@arbeitsagentur.de zu erreichen.

Garten-Café

Am Aktionstag „Lebendiger Neckar“, Sonntag, 21. Juni, öffnet das Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmsstraße 6, ab 14 Uhr seinen Garten als Garten-Café. Werner Diehm unterhält mit heiteren Melodien am Keyboard.

Brunnenfest

Stadtteilverein und andere Pfaffengrunder Vereine laden am Samstag, 27. Juni, zum Brunnenfest ein. Das Fest auf der Richard-Drach-Straße zwischen Stauffenbergsschule und Marktstraße beginnt um 10 Uhr (Fassanstich um 11 Uhr) und dauert bis 2 Uhr nachts. Tagsüber gibt es einen Kinderflohmarkt und ein Unterhaltungsprogramm auf der großen Bühne. Es spielen der Musikverein Pfaffengrund und ab 20.30 Uhr „Fantasy Fair“.

Klosterfest

Die Abtei Neuburg lädt am 27. und 28. Juni zum Klosterfest ein. Der Tag der offenen Tür lockt jedes Jahr bis zu 10.000 Besucher an. Auf der Bühne sorgen Bands für Stimmung. Für Kinder gibt es Hüpfburg, Schminken, Torwandschießen, Zaubershow und Mitmachaktionen. Das Kloster ist an beiden Tagen von 11 bis 21 Uhr geöffnet, bei Regen wird im 450 m² großen Zelt gefeiert. Gottesdienste sind am Samstag um 18 Uhr (Vesper) sowie am Sonntag um 9.30 Uhr (Choralamt) und 16 Uhr (Vesper). Parkplätze sind knapp, es wird die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 34, Haltestelle St. Paulusheim) empfohlen.



KZ-Überlebende besuchten Heidelberg auf Einladung der Caritas und des Maximilian-Kolbe-Werks. „Sie als Zeitzeugen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Erinnerns“, sagte Bürgermeister Wolfgang Erichson beim Empfang einer Gruppe von Frauen und Männern aus der Ukraine, die Konzentrationslager und Ghettos des Nazi-Regimes überlebt haben. 14 Personen aus dem Großraum Donezk waren zu einem Aufenthalt in Billigheim gekommen, in der dortigen Caritas-Tagungsstätte. Der Caritasverband Heidelberg hatte einen Besuch in Heidelberg organisiert mit Stadtrundgang, Schlossbesichtigung und Empfang im Rathaus. Larysa Simonova, die Sprecherin der Gruppe, sagte: „Wir sind dankbar für die Wärme und Herzlichkeit, mit der wir hier empfangen werden. Diese Erlebnisse nehmen wir mit, um zu Hause unseren jungen Leuten zu berichten, was sich hier in Deutschland geändert hat.“ Foto: Stadt Heidelberg

Zur Straußenfarm

Der Seniorentreff Schlierbach besucht am Dienstag, 30. Juni, die Straußenfarm Mhou im Rahmen eines Halbtages-Busausflugs. Besucht werden die Kükenaufzucht- und Jungtierstation, ein Park mit exotischen Pflanzen und Bäumen sowie die „Strauß-Wirtschaft“. Infos und Anmeldung im Seniorenzentrum Ziegelhausen, Telefon 804427.

Hier und anderswo

Bis 12. Juli zeigt das Wohnstift Augustinum in seinem Foyer täglich von 10 bis 20 Uhr die Ausstellung „Hier und anderswo“ mit Bildern aus der Kraichgauer Kunstwerkstatt (für Menschen mit Behinderung) in Sinsheim.

You and Me

Zu einem Muskel- und Erlebnistraining für Eltern mit Kindern (von vier Monaten bis zu einem Jahr) lädt die Evangelische Erwachsenenbildung ein. Der Kurs umfasst zunächst acht Termine und kostet 65 Euro. Eltern, deren Babies nach dem 1. September 2008 geboren sind, können den 40-Euro-Gutschein aus dem baden-württembergischen Stärke-Programm einlösen. Der Kurs findet ab 22. Juni montags von 11.45 bis 12.45 Uhr in Yoga und Bewegung, Burgstraße 61 (Handschuhsheim), statt. Kursleiterin Anne Karen Christensen steht unter Telefon 0178 3354932 für Infos zur Verfügung.

Open-Air-Flohmarkt

Der Förderverein des Kindergartens St. Marien lädt ein zu einem Flohmarkt rund ums Kind am Sonntag, 5. Juli, von 12 bis 15.30 Uhr in den Kindergarten St. Marien, Schützenstraße 21 (Pfaffengrund). Die Standgebühr beträgt vier Euro plus einen selbstgebackenen Kuchen oder einen selbst gemachten Salat. Tische werden gestellt. Die Einnahmen kommen dem Kindergarten zugute. Anmeldung bis 2. Juli unter Telefon 700486 (Herr Dill) oder E-Mail andrabel@freenet.de. Für Kinder gibt es ein Kinderfest mit zahlreichen Attraktionen.

SGK feiert 130-jähriges

Die Sportgemeinschaft Kirchheim (SGK) gibt es seit 1945. Wenn sie am Wochenende 18./19. Juli ihr 130-jähriges Bestehen feiert, liegt das daran, dass die THL-Abteilung (Turnen, Handball, Leichtathletik) aus dem 1879 gegründeten Turnverein hervorgegangen ist. Gefeiert wird auf dem Kirchheimer Kerweplatz vor dem Bürgerzentrum und die Öffentlichkeit ist eingeladen mitzufeiern. Der Verein präsentiert sich am Samstag von 14 bis 17 Uhr mit Darbietungen und Mitmachaktionen der einzelnen Abteilungen. Ab 19 Uhr spielt die Band „Starfighter“. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit dem Fühshoppen, den der Musikverein Wiesenbach begleitet. Mehr Informationen unter www.sgk-sport.de.

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-2000

Mi 17.6., 20 Uhr: „Der Bajazzo/ Goyescas“, Opern von Leoncavallo und Granados

Do 18.6., 20 Uhr: „Iwanow“, Schauspiel von Anton Tschechow

Fr 19.6., 20 Uhr: „Carolyn Frank: Frauen, Leben, Liebe“, Liederabend

Sa 20.6., 19.30 Uhr: „1.FC Heidelberg: Synchronsingen“, Best-Of Programm

So 21.6., 15 Uhr: „Drei Wünsche“, Filmoper von Bohuslav Martinu

So 21.6., 17 Uhr, Premiere: „Schlossfestspiele: Max und Moritz“, Theaterstück nach Wilhelm Busch (ab 6 J.) (Schloss, Englischer Bau, Schlosshof 1)

Mo 22.6., 19 Uhr: „Infoveranstaltung zur Theatersanierung“

Di 23.6., 19.30 Uhr: „Dirty Rich – Modderfocker der Dritte“, Schauspiel nach Shakespeare

Mi 24.6., 20 Uhr: „Staatliche Musikhochschule Mannheim: Die lustigen Weiber von Windsor“, Oper von Otto Nicolai

Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878

Sa 20.6., 20 Uhr: „Arnulf Rating: Schwester Hedwigs allerschwerste Fälle“, Kabarett

Romanischer Keller

Seminarstraße 3, ☎ 542769

Fr 19.6.-Di 23.6., 20 Uhr: „Wir spielen verrückt!“, Schauspiel nach Szenen von Monty Python, Ken Campbell, Woody Allen und Keith Hall

Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

Fr 19.6./Sa 20.6., 20 Uhr: „Valentiniaden“, Monologe, Dialoge und Szenen von Karl Valentin

So 21.6., 20 Uhr, Gastspiel: „Kopfsalat“, Improvisationstheater

TiKK

Am Karlstor 1, ☎ 978921

Fr 19.6./Sa 20.6., 19 Uhr: „Improviert: Time to Play Goodbye“, Szenen zum Thema Abschied mit SchülerInnen der Helene-Lange-Schule Mannheim

Fr 19.6., 20 Uhr: „Drama Light versus Subito“, Improvisationstheater-Match

Sa 20.6., 20 Uhr: „Männerschlussverkauf“, Komödie mit Pia Magdalen und Tricia Patrick

Zimmertheater

Hauptstraße 118, ☎ 21069

Mi 17.6.-Fr 19.6./Mo 22.6.-Mi 24.6., 20 Uhr, So 21.6., 17 Uhr: „Brisante Erinnerung“, Schauspiel von Ben Elton

24. Heidelberger Schülertheatertage

13. Juni bis 19. Juni
im Zwinger 3, Zwingerstr. 3
weitere Informationen unter
www.theaterheidelberg.de
Anmeldung unter ☎ 58-35500

- „Hölderlin Gymnasium: Die Judith von Shimoda“, Schauspiel (ab 12 J.) (Mi 17.6., 19 Uhr)
- „Erich-Kästner-Schule Ladenburg: Emil und die Detektive“, Schauspiel (ab 6 J.) (Do 18.6., 10 Uhr)
- „Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd: Endstation Hoffnung?“, Schauspiel (ab 12 J.) (Do 18.6., 19 Uhr)
- „Theatergruppe Baggenuff: Der Herr der Fliegen“, Schauspiel (ab 12 J.) (Fr 19.6., 10 Uhr)
- „Die Irren vom Hölderlin: Der Weltuntergang“, Schauspiel (ab 12 J.) (Fr 19.6., 19 Uhr)

Kino

Programm vom 18. bis 24. Juni

Gloria/Gloriette

Hauptstraße 146, ☎ 25319

„(OmU) The Limits of Control“ (ab 12) (Do-Mi 21.10 Uhr)

„(OV) Liebe auf den zweiten Blick“ (ab 0) (Do-Sa, Mo-Mi 19.15 Uhr; So 11.30 Uhr)

„Der letzte Applaus“ (ab 0) (So-Mi 17.15 Uhr)

„Ben X“ (ab 12) (Mi 20 Uhr)

„Che – Revolucion“ (ab 12) (Do-Mi 17 Uhr; Do-Di 21.20 Uhr)

„Das Festmahl im August“ (ab 12) (Do-Sa 17.15 Uhr; So 19.15 Uhr)

„Die Gräfin“ (ab 12) (So 11.30 Uhr)

„Die Stimme des Adlers“ (ab 0) (Do-Mi 15.15 Uhr; Do-Di 19.30 Uhr)

Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Bonjour Sagan“ (ab 12) (Do 14.30 Uhr; So 11.30 Uhr)

„Der rote Punkt“ (ab 0) (Do-Mi 17.15 Uhr)

„Kleine Verbrechen“ (ab 6) (Do-Mi 19.15, 21.20 Uhr; Sa, So 15.15 Uhr)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Le premier jour de la reste de ta vie – C'est la vie“ (So 21 Uhr)

„Pranzo di ferragosto – Das Festmahl im August“ (Fr, Di 19 Uhr; Mo, Mi 21 Uhr)

„Rachels Hochzeit“ (Fr, Sa 21 Uhr)

„Wir sind alle erwachsen“ (Do 19.30 Uhr; So 17 Uhr; Mo 19 Uhr; Di 21 Uhr)

„Der entsorgte Vater“ (ab 12) (Sa, So, Mi 19 Uhr)

Lux/Harmonie

Hauptstraße 110, ☎ 1374878

„17 Again“ (ab 0) (Do-Di 14.30 Uhr)

„Beverly Hills Chihuahua“ (ab 0) (Do-Di 14.15 Uhr)

„Der Womanizer – Die Nacht der Ex-Freundinnen“ (ab 12) (Do-Mi 17.15 Uhr; Do-Di 19.45, 22.15 Uhr)

„Hannah Montana – Der Film“ (ab 0) (Do-Di 14, 16.45 Uhr; Mi 14.15 Uhr)

„Illuminati“ (ab 12) (Do-Mi 17.15, 20.30, 22.45 Uhr; Do-Di 19.30 Uhr; Mi 19.45 Uhr)

„Monsters vs. Aliens“ (ab 6) (Do-Mi 14 Uhr)

„Nachts im Museum 2“ (ab 6) (Do-Mi 14.30, 17.30 Uhr; Do-Di 20 Uhr)

„Sneak Preview“ (ab 18) (Mo 22.30 Uhr)

„Star Trek – Die Zukunft hat begonnen“ (ab 12) (Do-So, Di 22.30 Uhr)

„State of Play – Stand der Dinge“ (ab 12) (Do-Mi 16.45, 19.30, 22.15 Uhr; Do-Di 14 Uhr)

„Terminator – Die Erlösung“ (ab 16) (Do-Mi 19.30, 22.30 Uhr; Do-Di 16.45 Uhr)

„Transformers“ (ab 12) (Mi 18 Uhr)

„Transformers – Die Rache“ (ab 16) (Mi 15, 16, 19.30, 21.30, 22.45 Uhr)

Marstallcafé

Im Marstallhof 1-5, ☎ 54-0

„Burn after Reading - Wer verbrennt sich hier die Finger?“ (ab 12) (Mo 20 Uhr)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Alle Anderen“ (ab 12) (Do-Mi 16.15, 21.15 Uhr)

„C'est la vie – So sind wir, so ist das Leben“ (ab 12) (Do-Mi 18.45 Uhr)

Musik

Auferstehungskirche

Obere Röd 11

Sa 20.6., 19 Uhr: „Chorissimo und Studentenor der Musiktherapie“, bekannte Lieder aus Rock und Pop

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388666

So 21.6., 19 Uhr: „Werke von Mozart und Strauss“, Stefan Berrang (Horn), Volkshochschulorchester

Christuskirche

Zähringerstr. 26, ☎ 20666

Mi 17.6., 21 Uhr: „Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy und Ritter“, Stefan Göttemann (Orgel)

Fr 19.6., 21 Uhr: „Spanische Werke des 16. und 17. Jahrhunderts“, Penalosa-Ensemble

Mi 24.6., 21 Uhr: „Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy und Ritter“, Martin Sander (Orgel)

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22

Mi 17.6., 20 Uhr: „Jazz für Kinder: Jugend jazzt“, Workshopkonzert

Halle 02, Zollhofgarten

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

Do 18.6., 18 Uhr: „Frei“

Fr 19.6., 23 Uhr: „Cube“

Fr 19.6., 23 Uhr: „Quality Control“

Sa 20.6., 21 Uhr: „U-30-Party“

So 20.6., 23 Uhr: „Urban Affairs“

Mo 22.6., 18 Uhr: „Danny Fresh“,

Mi 24.6., 18 Uhr: „Mellow Mellow“

Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117

Sa 20.6., 18.15 Uhr: „Werke von Brahms, Bruckner, Palestrina und Mendelssohn Bartholdy“, Domkantorei Paderborn

Jazzhaus

Leyergasse, ☎ 4332040

Mi 17.6., 21.30 Uhr: „Kristof Körner Quartett“

Do 18.6., 20.30 Uhr: „Steffen Weber“

Mi 24.6., 21 Uhr: „Limbus Club: Voodoo on Mainstreet“, Coversongs

Jesuitenkirche

Merianstraße 1, ☎ 164714

Sa 20.6., 16 Uhr: „Ritter Rost geht zur Schule“, ein Singspiel mit Kinderchören (ab 5 J.)

So 21.6., 19 Uhr: „Werke von Bach, Regner, Mendelssohn Bartholdy und anderen“, Markus Uhl (Orgel)

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978921

Mi 17.6., 21 Uhr: „Less Than Jake“, Ska-Punk

Do 18.6., 21 Uhr: „Madera Limpia“, Rap, Hip Hop und kubanische Klänge

Fr 19.6., 23 Uhr: „Tiefdruck“

Sa 20.6., 23 Uhr: „Oben“

Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimerstr. 147, ☎ 438550

Do 18.6., 22 Uhr: „StrictlyBlack Music“

Fr 19.6., 20 Uhr: „Young and freaky Friday“, Schulparty

Sa 20.6., 22 Uhr: „Perfect Clubsound“

Palais Prinz Carl

Kornmarkt 1, ☎ 619801

Mo 22.6., 19 Uhr: „Opernszenen von Mozart“, Studenten der Pepperdine University Californien

Di 23.6., 19 Uhr: „Werke von Mozart, Brahms, Britten und anderen“, Studenten der Pepperdine University Californien

Providenzkirche

Hauptstraße 90a, ☎ 20941

Mo 22.6., 20 Uhr: „Werke von Agricola, Gombert, De Wert, Le Jeune und Kalitzke“, Schola Heidelberg

22. Heidelberger Kammermusikfestival

vom 27. Mai bis 19. Juni
weitere Informationen unter
www.muho-mannheim.de

- „Kammerchor“ (Mi 17.6., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle, Neckarstadt 24)
- „Violin- und Kammermusikabend“ (Mi 17.6., 19.30 Uhr Augustinum, Jaspersstr. 2)
- „Streicherammermusik“ (Forum 37, Hauptstr. 37; Fr 19.6., 19.30 Uhr)

Schwimmbad Musik Club

Tiergartenstr. 13, ☎ 470201

Mi 17.6., 18 Uhr: „Afterwork Party“

Do 18.6., 18 Uhr: „Studi Club“

Fr 19.6., 18 Uhr: „Crossover“

Fr 19.6., 21 Uhr: „Digital Underground“

Fr 19.6., 22 Uhr: „The Rock Club“

Sa 20.6., 21 Uhr: „Don't you want me“

Sa 20.6., 21 Uhr: „Ü30-Party“

Sa 20.6., 22 Uhr: „Gypsies“

Mi 24.6., 18 Uhr: „Afterwork Party“

Ausstellungen

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 607322

Mo-Fr 13-18 Uhr

„Heide Hatry – Heads and Tales“, Fotoausstellung (Fr 17.7.)

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 9107-0

Di-So 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

Fröbelschule

Mannheimer Str. 217, ☎ 831135

„Patchwork-Ausstellung“, Querschnitt aus 20 Jahren Quiltkunst und Patchwork, an weiteren 8 Ausstellungenorten in Wieblingen (Sa 20.6./So 21.6.)

Galerie Kunst2

Lutherstr. 37, ☎ 472225

Di-Sa 11-15 Uhr/Fr 11-19 Uhr

Fr 19.6., 19 Uhr, Vernissage: „Anita Buchholz – Ocker Curry mit Grün“, Malerei (bis 25.7.)

Galerie Marianne Heller

Friedrich-Ebert-Anlage 2, ☎ 619090

Di-Fr 11-13, 14-18 Uhr; Sa 11-18 Uhr

„Gerald und Gotlind Weigel: Wegbereiter deutscher Keramik“, Keramiken (bis 28.6.)

Galerie Metall & Form

Ladenburger Str. 24,

Di-Fr 12-19 Uhr; Sa, So 10-14 Uhr

„Gunda Kupfer: Frisch und unverblümt“, Malerei, Farbholzschnitte (bis 31.7.)

Heidelberger Kunstverein

Hauptstraße 97, ☎ 184086

Di-Fr 12-19 Uhr; Sa, So 11-19 Uhr

„Römer + Römer“, Fotografien (bis 28.6.)

„Intermedia 69/2009 – Rückblick auf eine öffentliche Geste“, Dokumentation und kritische Rekonstruktion des Fluxus-Festivals „Intermedia 69“ (bis 23.8.)

Do 18.6., 19 Uhr: „140 Jahre Heidelberger Kunstverein“, Jubiläumsfeier

So 21.6., 15 Uhr: „Römer + Römer“, Führung

HS Kunst Galerie

Berliner Str. 109a, ☎ 473606

Mo-Fr 17-19 Uhr; Sa, So 11.30-13.30 Uhr

„Aktbild- und Skulpturenausstellung“, Skulpturen und Aktbilder diverser Künstler (bis 31.7.)

Jüdische Kultusgemeinde

Häuserstr. 10-12, ☎ 20820

Di 16.6./Mi 17.6., 15-18 Uhr: „Uscha Rudek-Werle: Erblast D“, Installationen und Objekte

Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 58-34020

Di-So 10-18 Uhr

„Heidelberg im Barock“, Gemälde, Objekte und andere Zeugnisse (bis 21.6.)

Sa 20.6., 15 Uhr/So 21.6., 11 Uhr: „Führung“

Mo 22.6., 10 Uhr: „Museumsmontag für Ältere“, Bilder betrachten und vieles mehr

Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466

Mo-Sa 11-17 Uhr

„Emerik Fejes: Geträumte Reisen“, Malerei (bis 27.6.)

Rathaus

Marktplatz 10, ☎ 58-10580

Mo-Fr 8-18 Uhr

„Manfred Schemenauer: „Blick in die Stadtteile“, Aquarelle (bis 2.7.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstraße 8, ☎ 800317

„Zeitgenössische Tapiserien und

Universitätsplatz

Di 23.6./Mi 24.6.: „Teddybärenrankenhaus“, Medizinstudenten heilen dein Kuscheltier (4-6 J.), Info unter ☎ 56-0

Werderplatz Neuenheim

Mo 22.6./Di 23.6., 15 Uhr: „Potzblitz“, vielfältiges Spielangebot, Info unter ☎ 1374864

Wiese im Hostig

Do 18.6., 15 Uhr: „Ritterspiele“, buntes Spielangebot (ab 6 J.), Info unter ☎ 1374864

Zoo

Tiergartenstraße 3, ☎ 64550
Do 18.6., 17.30 Uhr: „Futter für Zootiere: Von der Futterküche bis in den Rachen“, Themenführung (ab 13 J.), Anmeldung unter ☎ 3955713

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 97500
Do 18.6., 14.30 Uhr: „Kinobesuch“, im Kino „Kamera“
Fr 19.6., 10 Uhr: „Zeitgeschichte – Zeitprobleme“, Vortrag und Film
Fr 19.6., 11.30 Uhr: „Östliche Bundesländer: Mecklenburg-Vorpommern“, Vortrag
Fr 19.6., 15.30 Uhr: „Meditation“, Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene
So 21.6., 14 Uhr: „Gemütliches Sonntags-Nachmittags-Radeln“, Treffpunkt: Tiefburg Handschuhshheim

Mi 24.6., 8.50 Uhr: „Wanderung in der Pfalz“, von Siebeldingen nach Leinsweiler, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Bahnhofshalle

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marstallstr. 13a, ☎ 181918
Do 18.6., 14.30 Uhr: „Märchennachmittag“
Fr 19.6., 9.30 Uhr: „Yoga ab 50“
Mo 22.6., 17 Uhr: „Computerkurs Internet für Anfänger“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428
Do 18.6., 11.15 Uhr: „Spanisch“
Fr 19.6., 10 Uhr: „Doppelkopfrunde“
Di 23.6., 15 Uhr: „Filmnachmittag“

Emmertgrund

Emmertgrundpassage 22, ☎ 58-38360
Do 18.6., 14.30 Uhr: „Spielesachmittag“

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 18.6., 11 Uhr: „Gedächtnstraining“
Fr 19.6., 10 Uhr: „Pilates“
Mo 22.6., 14.30 Uhr: „Malkurs“

Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540
Do 18.6., 13.30 Uhr: „Gedächtnstraining“
Mo 22.6., 14.30 Uhr: „Videofilme“
Di 23.6., 14.30: „Singkreis“

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 58-38360
So 21.6., 14 Uhr: „Sonntagscafé“
Mo 22.6., 14 Uhr: „Fitnessgruppe“
Di 23.6., 10 Uhr: „Gedächtnstraining“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Do 18.6., 17 Uhr: „Plastisches Gestalten“
Mo 22.6., 9.30 Uhr: „Qi Gong“
Di 23.6., 10 Uhr: „Englisch“

Natur & Umwelt

Natürlich Heidelberg

<http://natuerlich.heidelberg.de>
 Anmeldung unter ☎ 58-28333
Sa 20.6., 10 Uhr: „Orientierungskurs im Wald“, Seminar
Sa 20.6., 14 Uhr: „Wiesenzauber Pustelblume“, spielerisch Natur entdecken (6-10 J.)
Sa 20.6., 14 Uhr: „Mit Insekten leben – Bienen, Hummeln, Wespen und Hornissen“, naturkundliche Exkursion
Sa 20.6., 14.30 Uhr: „Der Kroddeweibersterbendes Naturparadies im Handschuhshheimer Feld“, Führung und Diavortrag

Sonstiges

Augustinum, Vortragssaal

Jaspersstr. 2, ☎ 388666
Do 18.6., 17 Uhr: „Orte des Lasters und der Sünde – Badestuben im Mittelalter“, Vortrag
Mo 22.6., 18.30 Uhr: „Von Neuschwanstein zum Bodensee – Auf den Spuren König Ludwigs II.“, Vortrag

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22
Mo 22.6., 19.30 Uhr: „Die erneuerbaren Energien in Europa“, wissenschaftlicher Vortrag

H&B Tour Conception

☎ 616341
www.heidelberg-stadtfuehrungen.de
Fr 19.6., 19 Uhr: „Henker, Hexen, Hübschlerinnen“, historische Eventführung, Treffpunkt: Marienstatue auf dem Kornmarkt
So 21.6., 16 Uhr: „Gräber, Gründer und Gelehrte“, geführter Spaziergang. Treffpunkt: Haupteingang Begräbnishof, Rohrbacherstraße
Sa 20.6., 19 Uhr: „Brückenauff und Kettenkalb“, Eventführung zu Sehenswürdigkeiten der Altstadt, Treffpunkt: Marienstatue auf dem Kornmarkt

Heidelberg Gästeführer e.V.

☎ 29708
www.heidelberg-gaestefuehrer.de
Sa 20.6., 14 Uhr: „Jüdisches Leben in Heidelberg“, Themenführung, Treffpunkt: Synagogenplatz, Große Mantelgasse

Heiliggeistkirche, Rathaus, Marktplatz

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117
Sa 20.6./So 21.6./Mi 24.6., 21.30 Uhr: „Artort“, begehbare Tanz-Raum-Klang-Medien-Installation

Klinik Sankt Elisabeth

Max-Reger-Str. 5-7, ☎ 4880
Sa 20.6., 14 Uhr: „Sommerfest“, mit Hausführungen, Flohmarkt, Erlebnis-zoo und vielem mehr

Heidelberger Gästeführer e.V.

☎ 24410
www.heidelberg-gaestefuehrer.de
Sa 20.6., 15 Uhr: „Heidelberg im Barock“, Führung, Treffpunkt: Eingang, Kurpfälzisches Museum, Hauptstraße 97

Marktplatz, Herkulesbrunnen

Do 18.6.-Sa 20.6., 21 Uhr: „Nachtwächterführung“, Spaziergang durch die nächtliche Altstadt, Information unter ☎ 0179 5323071

Messplatz

Kirchheimer Weg
Mi 17.6./Fr 19.6./Sa 20.6., 20.30 Uhr; Do 18.6./So 21.6., 15 Uhr; Do 18.6./So 21.6., 19 Uhr; Sa 20.6., 17 Uhr: „Circus Flic Flac“, Info unter ☎ 1808114

Tiefburg Handschuhshheim

Sa 20.6., 16 Uhr; Sa 21.6., 11.15, Mo 22.6., 10 Uhr: „Handschuhshheimer Kerwe“, mit buntem Rahmenprogramm

16. Heidelberger Afrikatage

12. Juni bis 5. Juli
 Infos unter
www.afrikatage.millennium.de

- „Ruth Weiss: Eingeladen war ich nicht“, Autorenlesung (Mi 17.6., 20 Uhr; TiKK, Am Karlstor 1)
- „Das Sunuga Projekt“, Vortrag (Do 18.6., 20 Uhr; Effata Weltladen, Veit-Stoß-Str. 5)
- „Afrika-Cup Rhein-Neckar“, Fußballturnier (Fr 19.6./Sa 20.6., 11-17 Uhr; Sportzentrum Nord, Tiergartenstr. 126)
- „Wally Warning“, Roots und Reggae, anschließend African Dance Night Party (Sa 20.6., 21 Uhr; Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1)
- „Basteln mit Recyclingmaterial“, Workshop, Anmeldung unter bildung@weltladen-heidelberg.de (Mi 24.6., 18 Uhr; Weltladen Altstadt, Heugasse 2)
- „Kinderarbeit – (K)ein Ende in Sicht?“, Vortrag (Mi 24.6., 19 Uhr; Neue Universität, Grabengasse 3-5)

15. Heidelberger Literaturtage

vom 17. bis 21. Juni
 Lesungen im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz
 weitere Informationen unter
www.heidelittage.de

- „Eröffnung“, anschließend Lesung mit P. Esterhazy (Mi 17.6., 20 Uhr)
- „Tilman Rammstedt: Der Kaiser von China“ (Do 18.6., 18 Uhr)
- „Peter Kurzeck: Oktober und wer wir sind“ (Do 18.6., 20 Uhr)
- „S. Kutschke: Etwas Kleines gut versiegeln!“ (Do 18.6., 22.30 Uhr)
- „Leuw von Katzenstein: Der Schrecken der Ozeane“ (ab 12 J.) (Fr 19.6., 11 Uhr)
- „Habib Tengour: Besagter Tartar“ (Fr 19.6., 18 Uhr)
- „Boualem Sansai: Das Dorf des Deutschen“ (Fr 19.6., 20 Uhr)
- „Leila Abouzeid: Eine Verstoßene geht ihren Weg“ (Fr 19.6., 22.30 Uhr)
- „Valentin Herzog: Alifas Zeichen“ (Fr 19.6., 22.30 Uhr)
- „Cécile Wajsbrot: Aus der Nacht“ (Sa 20.6., 18 Uhr)
- „Verena Roßbacher: Verlangen nach Drachen“ und „Benjamin Lebert: Flug der Pelikane“ (Sa 20.6., 20 Uhr)
- „Lesung aus: Ingeborg Bachmann und Paul Celan: Herzzeit-Briefwechsel“ (Sa 20.6., 22.30 Uhr)
- „Marie-Laure de Noray-Dardenne: Echos du Languedoc“ (So 21.6., 11 Uhr)
- „Erlebte Geschichte – erzählt“, Michael Buselmaier im Gespräch mit Johann Lippert (So 21.6., 16 Uhr)
- „Dorothea Dickmann: Harzreise“ (So 21.6., 18.30 Uhr)
- „Ursula Krehel: Shanghai fern wo“ (So 21.6., 20.30 Uhr)
- „Schreibwerkstatt“, Kinder-Workshop (Fr 19.6./Sa 20.6., 16 Uhr; Zwinger 3, Zwingerstr. 3-5)

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

Gelbe Tonnen

22. bis 26. Juni

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhshheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhshheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzhof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhshheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stüftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen

29. Juni bis 3. Juli

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhshheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhshheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten
 Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stifsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999
 VHS-Kassettenurm 117 cm hoch, 24 cm breit, für 77 VHS-Kassetten, schwarz/dunkelbraun, Tel. **5836250**; Schreibtisch (Buche, massiv, 1,60 auf 0,77 Meter), Tel. **474291**.

Fundbüro

Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstraße 5, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise
Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**,

Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Montpellier-Haus

Kettengasse 19, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr
Handschuhshheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Rohrbach: Rathausstr. 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Wieblingen: Mannheimer Straße

259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Straße 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle: Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Thermalbad (Tel. 513-2877)
 Täglich 8-20 Uhr
Tiergartenbad (Tel. 513-4420)
 Täglich 11-19 Uhr
Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)
 Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

Bürgerengagement

Koordinierung im OB-Referat: **Sascha Fragano**, Telefon 58-10350, E-Mail: Sascha.Fragano@heidelberg.de

Lob und Kritik

Nicola Ullrich

vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz
 Tel. 58-10260. Di 9-12, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:
 Heike Dießelberg (hei)

Redaktion:
 Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (sei), Christiane Calis (cca)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:
 Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

INFOS / SERVICE

Infos zur Theatersanierung

Öffentliche Veranstaltung am 22. Juni im Theater der Stadt Heidelberg



Informationsveranstaltung
zur Theatersanierung

Montag,
22. Juni 2009, 19 Uhr
Theater der Stadt Heidelberg



Die Theatersanierung rückt näher. Künftig soll Heidelberg ein Haus im Herzen der Altstadt haben, das die Anforderungen an ein zukunftsfähiges Theater nahezu optimal erfüllt und sich architektonisch gut in den Kontext der Altstadt einfügen wird.

Seit Mitte April laufen die vorbereitenden Arbeiten für die Sanierung auf Hochtouren. Im August werden die Hauptarbeiten beginnen. Was bedeutet das für die Anwohner und Gewerbetreibenden in der Nachbarschaft des Theaters? Wie ist der genaue Zeitplan? Wer sind die Ansprechpartner vor Ort? Wie wird der Verkehr geführt? Und welche Flächen werden für die Baustelleneinrichtung benötigt?

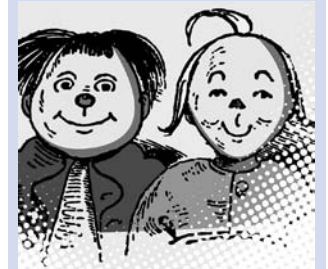
Zu diesen und anderen Fragen möchte die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, die Bauherrin der Theatersa-

nierung ist, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf einer Informationsveranstaltung am Montag, 22. Juni, um 19 Uhr im Theater der Stadt Heidelberg Auskunft geben.

Vertreter der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH), die die Theatersanierung im Auftrag der Theater- und Orchesterstiftung durchführen wird, sowie Vertreter des Amtes für Verkehrsmanagement der Stadt Heidelberg berichten über die aktuellen Planungen. Das Architekturbüro Waechter + Waechter führt in das Projekt ein. Die Veranstaltung findet unter Leitung von Erstem Bürgermeister Bernd Stadel statt. eu

Interessierte Bürgerinnen
und Bürger sind herzlich
eingeladen.

Max & Moritz auf dem Schloss



Zwar starten die Heidelberger Schlossfestspiele offiziell erst am 26. Juni, junge Zuschauer ab sechs können allerdings schon vorher Festspielluft schnuppern: Im Englischen Bau des Heidelberger Schlosses zeigt der Zwinger 3 ab 21. Juni Wilhelm Buschs Kinderbuchklassiker „Max & Moritz“ in einer Bearbeitung von Ulrike Stöck. Die Regisseurin, die 2008 schon erfolgreich „Heidi“ bei den Schlossfestspielen umgesetzt hat, nähert sich der Geschichte mit viel Live-Musik und einem Augenzwinkern. Infos und Karten unter www.heidelberger-schlossfestspiele.de.

Provokante Kunst für Heidelberg

140 Jahre Heidelberger Kunstverein: Interview mit Direktor Johan Holten



Johan Holten

Der Heidelberger Kunstverein wurde 1869 gegründet und gehört mit rund 1.800 Mitgliedern zu den größten der mehr als 300 Kunstvereine in der Bundesrepublik. Erst kürzlich erhielt er die Auszeichnung als „bester Kunstverein Deutschlands“. Ein Gespräch mit Direktor Johan Holten zum 140. Jubiläum.

Der Heidelberger Kunstverein wurde kürzlich als „bester Kunstverein Deutschlands“ ausgezeichnet. Was macht den Heidelberger Kunstverein aus? Welche Stärken hat er gegenüber anderen Kunstvereinen?

Holten: Der Heidelberger Kunstverein ist wie fast alle Kunstvereine darum bemüht, junge zeitgenössische Kunst fernab von den Zentren der Gegenwartskunst zu präsentieren. Dass der Heidelberger Kunstverein diesen Anspruch auf besonders hohem Niveau einlöst, wird mit dem Preis „Bester Kunstverein 2009“, den wir dieses Jahr entgegen nehmen durften, glänzend belegt.

Sie haben beklagt, dass zeitgenössische Kunst in Heidelberg – räumlich gesehen – ein vom Hauptstraßenpublikum unbeachtetes Hinterhofdasein fristet.

Holten: Heidelberg ist es leider bis heute nicht gelungen, in der überregionalen Wahrnehmung seine kulturellen Stärken jenseits der Romantik auszuspielen. Dieses Problem besteht sowohl bei der Vermarktung der Stadt wie bei der Art und Weise, wie kulturelle Einrichtungen wie der Kunstverein, das Museum und das Theater darin unterstützt werden, das Publikum der Hauptstraße auf ih-

re Häuser aufmerksam zu machen. Es wäre sehr hilfreich, wenn die kulturellen Einrichtungen der Stadt sich stärker im Stadtbild hervorheben dürften.

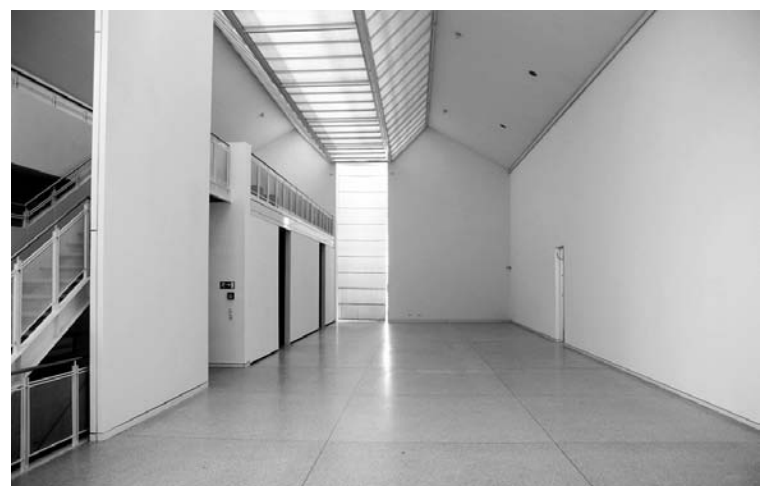
Welchen inhaltlichen Stellenwert hat zeitgenössische Kunst in Heidelberg?

Holten: Da es im Vergleich zu vielen anderen Städten in der Region Heidelberg keine Akademie gibt, die junge Künstler ausbildet, hat Heidelberg im Bereich der zeitgenössischen Kunst leider ein Nachwuchsproblem. Der Kunstverein stemmt sich mit einem gewissen Erfolg gegen diesen Trend, aber noch schöner wäre es, wenn auch andere junge Initiativen sich um die Positionierung der zeitgenössischen Kunst in der Stadt kümmern würden.

Welches Ausstellungsprojekt wollen Sie in den nächsten Jahren unbedingt realisieren?

Holten: Aufbauend auf die große Rekonstruktion des Fluxusfestivals „intermedia ‚69“, die noch bis zum 23. August in

am Neckar einnehmen. Wenn alles gut geht, soll dieses Festival schon 2010 über die Bühne gehen. eu



Blick in die Ausstellungsräume des Kunstvereins.

Foto: Kunstverein

diesem Jahr zu sehen ist, möchte der Kunstverein demnächst selbst ein Kunstfestival im öffentlichen Raum anzetteln. Bei diesem soll es genau wie 1969 nicht darum gehen, schöne, hübsche und im Ansatz langweilige Kunst auf den Straßen und Plätzen aufzustellen. Eher soll Kunst, die provoziert, irritiert oder auch begeistert, den öffentlichen Raum der Stadt

Sein Jubiläum feiert der Kunstverein am Donnerstag, 18. Juni, ab 19 Uhr in der Hauptstraße 97. Festredner ist Ministerpräsident a.D. Lothar Späth. Auf 140 Jahre Kunstverein blickt Professor Peter Anselm Riedl zurück. Infos zum Kunstverein unter www.hdkv.de.

